

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2022
110. JAHRGANG



UNSERE SCHNELLSTE FRAU GINA LÜCKENKEMPER
IST EUROPAMEISTERIN ÜBER 100M UND 4 x 100M

Bericht auf Seite 52

SCC
BERLIN



BEKANNTGABE

der **ordentlichen Delegiertenversammlung**
des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 21. Oktober 2022**
um **18.15 Uhr**

im **Coubertinsaal** des Manfred-von-Richtofen-Haus
beim Landessportbund Berlin,
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen mit Rederecht teilzunehmen. Wir informieren daher hiermit alle ordentlichen Mitglieder des SCC über die oben angegebene Versammlung. Die Teilnahme erfordert aus organisatorischen Gründen eine vorherige Anmeldung über die Geschäftsstelle bis spätestens zum 10.10.2022.

Tagesordnung (derzeitiger Stand)

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5. - 7.
9. Entlastung des Präsidiums
10. Wahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG e.V.

Andreas Statzkowski
Präsident

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sind die rechtlichen Vorgaben für Versammlungen derzeit sehr dynamisch und schwer vorhersagbar. Es ist daher denkbar, dass wir die Delegiertenversammlung kurzfristig absagen und verschieben müssen. Derzeit gehen wir jedoch davon aus, dass sie stattfinden kann. Es stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Gegebenenfalls entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahmemöglichkeit, wenn die Kontingente erschöpft sind. Über jede Änderung des Status der Veranstaltung werden wir Sie/Euch unverzüglich - auch auf der Homepage des SCC e.V. - informieren.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Nach mehr als zwei Jahren hat der SCC e.V. eine Verlängerung und Flächenvergrößerung des Pachtvertrags auf dem Gelände der Wally-Wittmann-Sportanlage vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf erhalten. Wir beantragen jetzt eine Tektur zum Bauantrag für den Neubau des Clubhauses und werden Gespräche mit unseren Grundstücksnachbarn in Vorbereitung der zu tätigen Baumaßnahmen führen. In diesem Zusammenhang suchen wir für die fachlichen Bauausführungen Baufirmen, die bereit sind, die Baumaßnahmen in Auftrag des SCC e.V. durchzuführen. Interessierte Personen können sich gern bei unserem Geschäftsführer in der Geschäftsstelle des Vereins melden. Auf Wunsch werden die Gespräche vertraulich geführt.

Darüber hinaus hat der SCC e.V. in Abstimmung mit den Abteilungen eine Liste von dringend durchzuführenden Baumaßnahmen zur Verbesserung der sportlichen Infrastruktur in den kommenden Jahren erstellt. Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Zuständigkeit des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Auf der anstehenden Verwaltungsausschusssitzung wollen wir uns mit den Abteilungen darüber austauschen.

Außerdem hat das Präsidium Treffen mit den Abteilungen des Vereins und Vertretern der SCC EVENTS GmbH mit dem Ziel einer Stärkung des Ehrenamtes innerhalb des Vereins durchgeführt. Ziel ist dabei auch



eine nachhaltige Unterstützung für die Aktivitäten der SCC EVENTS, die für den Verein von besonderer Bedeutung sind. Die uns bekannten Helfer und Helferinnen werden dabei zukünftig besondere Angebote des Hauptvereins erhalten. Ziel wäre es auch, die Berliner Ehrenamtskarte mit diversen Vergünstigungen für die ehrenamtlich Tätigen in Anwendung zu bringen.

Mit den Abteilungen wollen wir als Sport Club Charlottenburg e.V. auch Gespräche über Projekte zur weiteren Integration von geistig behinderten Sportler:innen führen. Eingeladen haben wir dazu den Geschäftsführer von Special Olympics Berlin zum Verwaltungsausschuss des Vereins.

Auch sportlich gab es einige herausragende Leistungen unserer Sportler und Sportlerinnen. So erreichten unsere American Footballer nun bereits drei Siege und haben berechnete Chancen die PlayOffs noch zu erreichen. Besonders süß war der



knappe Sieg über die Berlin Adler (49:44) im Lokalderby.

Die Herren-Mannschaft unserer Hockeyabteilung hat den Aufstieg in die 2. Bundesliga im Feld-Hockey erreicht.

Unsere Leichtathlet:innen errangen mit Gina Lückenkemper eine Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften in Eugene (Oregon/USA) in der 4x100m Staffel der Frauen. Bei den deutschen Meisterschaften erstritten Athleten und Athletinnen des SCC mit Alina Reh über 5000m und 10000m jeweils eine Goldmedaille, Gina Lückenkemper eine Goldmedaille über 100m der Frauen, das Marathon-Frauen-Team eine Goldmedaille,

Rabeah Schöneborn eine Silbermedaille im Marathon der Frauen, Anna Hahner eine Goldmedaille im Super-Trail XL über 82km, James Adebola eine Silbermedaille über 200m der Männer, Alicia Schmidt eine Bronzemedaille über 400m, Julia Harting im Diskuswerfen der Frauen eine Bronzemedaille und Torben Brandt eine Bronzemedaille im Diskuswerfen der Männer.

Mitte August begann die neue Fußballsaison unserer 1. Herren in der Berlin-Liga. Wir wünschen viel Erfolg.

Alles Gute und bis demnächst

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Quidditch	70
Rückblick	6	Radwandern & Radsport	71
SCC-Familie	9	Rhythmische Sportgymnastik	72
American Football	16	Schwimmen	73
Baseball & Softball	17	Seniorenschaft	76
Eiskunstlauf	19	Skating & Eisschnelllauf	79
Ergänzende Betreuung	29	Tennis	84
Fußball	31	Tischtennis	86
Handball	35	Volleyball	93
Hockey	38	Geburtstage	96
Kegeln	43	Abteilungen und Vorsitzende	98
Kung Fu	47	Kontakt & Impressum	99
Leichtathletik & Triathlon	52		

Titelbild: Nach EM-Titel über 100m auch Gold in der Staffel für Gina Lückenkemper Foto: KJPeters



September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 03.09.2022	ganztägig	Radwandern	Radtour	auf Anfrage
Sa, 03.09.2022	11:00	Leichtathletik	BBM Staffel	Mommensenstadion
So, 04.09.2022	9:00	Skating	XRace und Deutsche Meisterschaft Halbmarathon	Spreewaldring
Sa, 10./So. 11.09.22	10:00	Tennis	Deutsche Meisterschaft Herren50	TC SCC
Sa, 10./So. 11.09.22	10:00	Hockey	Bärchen-Cup	Wally-Wittmann-Sportplatz
Fr, 16.09.2022	19:30	Fußball Männer	SCC - TSV Rudow	Mommensenstadion
Sa, 17.09.2022	ganztägig	Radwandern	Radtour	auf Anfrage
Sa, 17.09.2022	14:30	Hockey Herren	SCC - SC Frankfurt 80	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 18.09.2022	13:00	Hockey Herren	SCC - TG Frankenthal	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 24.09.2022	15:30	SCC BERLIN	BMW BERLIN MARATHON INLINE SKATING	Straße des 17. Juni
So, 25.09.2022	9:00	SCC BERLIN	BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
So, 25.09.2022	16:00	Hockey Damen	SCC - TC Blau-Weiß	Wally-Wittmann-Sportplatz

Oktober

Sa, 01.10.2022	14:30	Hockey Herren	SCC - Nürnberger HTC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 02.10.2022	11:00	Hockey Damen	SCC - TSV Leuna	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 02.10.2022	13:30	Hockey Herren	SCC - HG Nürnberg	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 09.10.2022	12:00	Fussball Männer	SCC - Berlin Türkspor	Mommensenstadion
So, 16.10.2022	11:00	Hockey Damen	SCC - Rotation Prenzlauer Berg	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 16.10.2022	14:00	Hockey Herren	SCC - TuSLichterfelde	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 16.10.2022	16:00	Volleyball	BR Volleys - VfB Friedrichshafen	Max-Schmeling-Halle
Fr, 21.10.2022	18:15	SCC BERLIN	Delegiertenversammlung	Coubertinsaal LSB
Sa, 22.10.2022	17:30	Volleyball	BR Volleys - WWK Volleys Hersching	Max-Schmeling-Halle
Sa, 29.10.2022	14:00	Fußball	SCC - S. D. Croatia Berlin	Mommensenstadion

November

Sa, 12.11.2022	14:00	Fußball	SCC - FC Stern Marienfelde	Mommensenstadion
Sa, 12.11.2022	17:30	Volleyball	BR Volleys - Helios Grizzlys Gießen	Max-Schmeling-Halle
Sa, 26.11.2022	17:00	Volleyball	BR Volleys - VC Olympia Berlin	Sportforum Berlin
So, 27.11.2022	12:00	Fußball	SCC - Frohnauer SC	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1972

Über das Vereinsgeschehen des Jahres 1972 liegen 5 Ausgaben des „Schwarzen C“ vor. Auf der Jahreshauptversammlung werden am 14.02.72 der langjährige Vorsitzende Erwin Horn zum Ehrenvorsitzenden und sein bisheriger Stellvertreter Eilhard Röhling zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Verein startet mit 2.824 Mitgliedern in sein 70. Lebensjahr. Holger Ryll bleibt Schatzmeister, Rudolf Drescher wird Hauptsportwart, Robby Kruse Hauptjugendwart.

Die Berliner Hallenmeisterschaften brachten der Leichtathletik 15 Titel. Die Hockeyherren hielten ihren Platz in der Berliner Hallenoberliga, die Damen wurden gute Dritte. Die Tischtennisherren fahren als Berliner Meister zu den Aufstiegsspielen zur Oberliga Nord. Trotz karg bemessener Übungszeiten wegen des weiterhin bestehenden Mangels an Eisflächen qualifizieren sich Gabriele Cieplik und Reinhold Ketterer als Paar für die WM in Calgary/Kanada. Am 03.03.72 werden die bisher in der Damen- und Mädchenabteilung zusammengefassten Hockeyerinnen, Handballerinnen und Leichtathletinnen nunmehr Mitglieder der schon bestehenden Fachabteilungen.

Am 01.04.72 wird Frau Renate Grahlmann Nachfolgerin der bisherigen Clubsekretärin Fräulein Lieselotte Rocholl, der unser Dank für 16 Jahre unermüdlichen und gewissenhaften Einsatz für den Verein gilt. Der Ball im Hilton übertraf alle Erwartungen an Ehrengästen (u.a. BBM Dr. Legien, Stadträte Rösel und Fahrner), an Anzahl der Teilnehmer und der Stimmung bei 2 Kapellen. Die Liste der Spender für die Tombola umfasst 48 Na-



men. Unser Ehrenvorsitzender Erwin Horn wird vom DLV wegen seiner Verdienste um die LA mit dem Carl-Diem-Schild ausgezeichnet. Als Tabellenzweiter verpassen die Hockeyherren den Wiederaufstieg in die Feld Oberliga. Die Damen werden 4. der Oberliga hinter SC Brandenburg, Z 88 und Wespen. Mit 2 Siegen und 2 Unentschieden in der Aufstiegsrunde schaffen die Tischtennis-Herren Knetschke, Deterding, Wiedenber, Kintzel, Wildau, Löber den Aufstieg zur Oberliga Nord. Die LA Schüler melden mit dem berufsbedingten „Stabwechsel“ von Werner Bejma an Rudi Martin als Leiter der Schülerabteilung das Ende einer Ära. In Werner's 10 Jahren hat die Abteilung mit heute mehr als 200 Aktiven einen gewaltigen Aufschwung genommen. Herzlichen Dank. Die Fußballjugend startet mit 15 Mannschaften in die neue Saison. Im 6. Jahr seiner Tätigkeit als Jugendtrainer ist Lothar Klamroth stolz darauf, dass seine A-Jugend ihren Platz in der Leistungsklasse gehalten hat, während TeBe und Tasmania z.B. absteigen mussten. Die B-Jugend bejubelte 7 Turniersiege bei 9 Turnieren. Nach 5:4



gegen BSV 92, 3:6 gegen Bären und 4:5 gegen Sutos sichern die 1. **Tennish**erren mit 7:2 gegen Lankwitz den Ligaverbleib. Die Damen gewinnen ihre Spiele gegen BSV 92, Brandenburg, Grunewald und Lankwitz und werden nach 2:7 gegen Blau-Weiß 2. der Liga. Neue Clubmeister Dieter Stoffer gegen Helmuth Quack und Beate Thron gegen Sylvia Balko. Detlef Schumacher wird deutscher Juniorenmeister im Zehnkampf, Hacker, Ohlrogge, Claßen, Tümmler gewinnen die DM 4 x 800m, Tümmler wird DM über 1.500 m und qualifiziert sich für die **Olympischen Spiele** in München. Unter Leitung des neuen Trainers Peter Kirscht steigen die 1. und 2. **Handball**damen in die (Feld)Bezirksliga auf. Die 1. Männer retten in einem Entscheidungsspiel den Verbleib in der Landesliga. 01.10.72 8. Berliner Volksgehen mit 1.250 Teilnehmern, 05.11.72 9. Berliner Cross mit 3.600 Aktiven. „Es wurde Sport geboten mit Volksfestcharakter“. Horst Milde lobt die hervorragende Organisation und bedankt sich bei Rudi Martin, Reinhard Grundkowski, Helmut Lewandowski, Peter Christ, Potter Preibisch, Klaus Henk, Helmut Scheel, Fritz Orlowski. Der Herbst bringt für fast alle Mannschaften des Vereins erfreuliche Ergebnisse. Die **Fußball**herren liegen mit 17:3 Punkten an der Spitze der A-Klasse, die Handballherren (10:0) und die **Handball**damen (9:1) an der Spitze der Bezirksliga, die **Hockey**herren führen die Verbandsliga mit 15:1 Punkten an, die Hockeydamen sind 4. der Oberliga mit 8:4 Punkten. Nach Verlusten der **Tischtennis**-Herren gegen VfL Osnabrück, Werder, Wolfsburg, Braunschweig, TeBe, RW Hamburg und Kiel, einem 9:2 gegen TB Osnabrück, 8:8 gegen HSV und 6:9

gegen Lübeck wird die Rückrunde entscheiden, wer sich von diesen 3 Vereinen plus SCC vor dem Abstieg retten kann.

Zum Schluss einige **Personalien** aus 1972:

70. Geburtstag unseres Langstreckentrainers **Artur Lemcke**. Pianist, Cellist, Kabarettist mit Kohls und Orlowski, Uhrmachermeister, Junghans-Zeitmeß-Boß. In 25 Jahren betreute er u.a. folgende erfolgreiche Athleten, die wegen oder trotz McArtur (es wurde viel diskutiert) viele Siege für den SCC erstritten: Siegfried Steller, Dieter Kohls, Bubi Orlowski, Hermann Brecht, Günter Thiele, Peter Kubicki, Klaus Addicks, Günther Dohrow, Gideon Papke, Hans Marowski, Hubert Riesner, Helmut Scheel, Kurt Petereit.

75. Geburtstag Hans Senftleben, 1921 und 1922 Berliner Meister über 100 m, 1922 DM 4 x 100 m mit DR. Gründer des heute noch bestehenden Willy-Kohlmei-Kreises alter Berliner LA.

80. Geburtstag Karl A. Henk, begann 1905 als Fußballer, spielte jahrelang in der 1. Hockeymannschaft und in der Berliner Stadtmannschaft. Mitbegründer des Berliner Hockeyverbands. Übernahm mit 17 Jahren sein erstes Amt im Verein als Schriftführer. Er war 7 x, insgesamt 15 Jahre Schriftleiter der Clubzeitung. Von 1936 – 1952 Leiter der insbesondere in der LA erfolgreichen Frauenabteilung (13 x DM der DMM). Seit 1942 Ehrenmitglied, 10.10.1949 einer von 5 Lizenzträgern bei der Wiedenzulassung als Sportverein war Karl Henk ca. 60 Jahre ehrenamtlich für den SCC tätig.



80. Geburtstag Paul Boese, 1. 4 x 100 m Staffel, jahrelang 1. Hockeyherren.

80. Geburtstag Otto Röhr, verstorben Januar 1972, mehrfacher DM 110 m H., Mitglied der deutschen 4 x 100 m Staffel (mit Rau), die 1912 bei den OS in Stockholm im Vorlauf WR mit 42,3 sec. lief und im Endlauf als Sieger nach später durch Fotos nachgewiesenem Irrtum eines Wechselrichters disqualifiziert wurde.

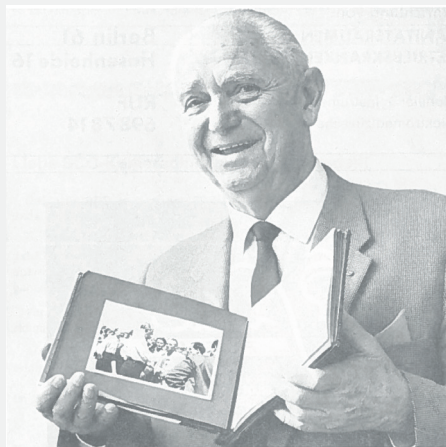
80. Geburtstag Walter Blume, verstorben 10.11.1972, seit 1906 im SCC. Lief 1910 in der Olympischen Staffel, 1913 in der 3 x 1.000 m Staffel DR und von 1908 bis 1951 38 Mal Potsdam – Berlin und war Jahrzehnte der PB Strategie des Vereins. Er gehörte als Hauptsportwart rund 30 Jahre dem Vorstand an, führte die LA rund 20 Jahre. Bei den Olympischen Spielen 1936 und den DM 1935 – 1943 war er verantwortlich für Platzaufbau und Geräte im Olympiastadion, 1936 dazu auch für den deutschen Teil des Fackellaufs

von Olympia nach Berlin. Er war Organisator vieler großer SCC Sportfeste und Mitbegründer der ISTAF Gemeinschaft. Walter Blume wurde 1959 zum Ehrenvorsitzen ernannt. Die LA und der SCC waren sein Leben.

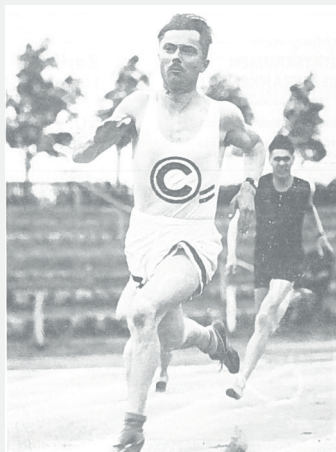
Dr. Helmut Körnig, 1905, verstorben 05.03.1972, kam 1927 aus Breslau zum SCC. Er gewann 1927 – 1930 8 DM für den SCC (100, 200, 4 x 100 m), stellte den WR mit 10,4 sec. ein, lief Europarekord über 200 m mit 20,9 sec., 1928 WR 40,8 sec. mit der Nationalstaffel, 1929 WR 40,8 sec. mit unserer Vereinsstaffel mit Grosser, Nathan, Schlöske. Helmut Körnig erlief 3 Olympische Medaillen (Silber 4 x 100 m 1928 und 1932, Bronze 200 m 1928). Er war einer unserer Erfolgreichsten.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



Walter Blume



Otto Röhr

ERSTES SPORTCAMP BEIM SCC EIN ABWECHSLUNGSREICHES ERLEBNIS



Der SCC Berlin e.V. hat in den Ferien erstmals zwei Sportcamps durchgeführt, wobei die Kids in einer Woche in verschiedene Sportarten des Vereins hineinschnuppern konnten und somit testen konnten, welche Sportart vielleicht für sie infrage kommt. Dabei hatte die Gruppe teilweise morgens andere Sportarten als nachmittags und war also ständig gefordert, Neues zu erlernen. Unsere duale Studentin, Kristin Boguth, hat die beiden Camps organisiert, Übungsleiter und auch viele Stars aus den Abteilungen haben die Kinder betreut. Bei Redaktionsschluss war die erste Campwoche absolviert, eine zweite folgte.

An den ersten beiden Tagen wurde Hockey gespielt. Dort haben die Kids zunächst die



Basics erlernt, z.B. wie der Schläger gehalten wird und es wurde Koordinationstraining gemacht. Schließlich konnten die Kids auch bereits nach der kurzen Zeit, nämlich den ersten beiden Camptagen, gegeneinander spielen bzw. sogar gegen die Trainer spielen, die sehr zufrieden mit den Kindern waren.



Am Mittwoch wechselte das Programm zunächst zu Lacrosse und für nachmittags stand Leichtathletik auf dem Programm. Für alle Kinder war es das erste Mal Lacrosse. Daher wurde zunächst einmal erklärt, was Lacrosse überhaupt ist und wo Unterschiede zwischen Männer- und Frauen-Lacrosse existieren. Auch hier wurden die Basics erlernt, nämlich den Ball mit dem doch nicht





ganz alltäglichen Schläger aufnehmen, den Ball zum Mitspieler werfen und es wurde geschult, wie man läuft ohne dass der Ball aus dem Schläger fällt. Auch wurde erklärt, wie man seinen Gegenspieler:innen den Ball wegnehmen kann.



Am Nachmittag stand Leichtathletik auf dem Programm, auch mit nicht ganz alltäglichen Disziplinen: Stabhochsprung (wo die Basics erklärt wurden und Trockenübungen gemacht wurden) und Diskuswerfen auf dem Werferplatz. Donnerstag war das Pro-



gramm ebenfalls in dieser Weise zweigeteilt. Beim Lacrosse konnten die Kids bereits in Teams gegeneinander spielen: schon nach zwei Tagen haben die Kinder viel gelernt und zeigten, dass in ihnen ein:e Lacrossespieler:in steckt, es gab tatsächlich echte Naturtalente!

Auch am Nachmittag rief wieder die Leichtathletik. Nach der intensiven Session am Vormittag und dem leckeren Essen bei



Udo und Barbara ging es ins Mommsenstadion, wo der Fokus auf Laufdisziplinen lag: Laufen, Sprinten, und Staffel Üben. Und es folgte das erste Camp-Highlight: Ali Lacin und Mohammad Amin Alsalami kamen zu den Kids. Mo ist zwar noch nicht lange beim SCC, aber ein äußerst großes Leichtathletik-



Talent. Ali hat sich dann vorgestellt und über seine Reise nach Tokio zu den Paralympischen Spielen 2021 erzählt. Er hatte sogar seine gewonnene Olympische Bronzemedaille mitgebracht, die Kids konnten die Medaille anfassen und kurz umhängen. Zudem durften sie Alis Beinprothese für den Sport in die Hand nehmen, was ebenfalls gut ankam. Vor allem seine Worte, dass jede:r es schaffen kann (egal wie man aussieht, wo man herkommt und welche Körperteile der:mjenigen fehlen) haben die Kids sichtlich inspiriert und für einen krönenden Tagesabschluss gesorgt.

Auch am Freitag beim Volleyball wurden für das Camp die lokalen Anlagen genutzt: es ging zum TU Sportzentrum auf die Beachvolleyballanlage. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Trainer und der Kids startete

man mit den Basics: Baggern, Pritschen, Ball Annehmen, Ball Aufschlagen. Auch hier folgte nochmal ein echtes Highlight: Am Nachmittag kam Profispieler Anton Brehme von den BR Volleys dazu und zeigte den Kids ein paar Tricks, wie man den Ball am besten annimmt und schmettert. Das und dass er wegen der hohen Temperaturen den Kids sogar Eis mitbrachte kam toll an.

Für die teilnehmenden Kids waren es fünf abwechslungsreiche aber auch sehr intensive Tage. Viele Bewegungen waren erst einmal ziemlich ungewohnt, sodass einige Kinder bereits nach dem ersten Tag Muskelkater hatten. Am Ende strahlten jedoch alle Augen. Alle Beteiligten freuten sich bei Redaktionsschluss riesig auf die zweite Runde in der letzten Ferienwoche.





ERNEUT TOLLE STIMMUNG UND TOLLE ERGEBNISSE BEIM SCC-SOMMERFEST UND DER 5x5KMTEAMSTAFFEL IM TIERGARTEN

Das SCC Sommerfest und die Teamstaffel fanden bei herrlichstem Wetter am Freitagabend des 17. Juni 2022 im Tiergarten statt. In diesem Jahr war das SCC-Zelt erstmals an einem neuen Ort auf der John-Foster-Dulles-Allee gelegen, welcher aber gut ankam. Es gab ein wenig mehr Platz im Zelt und auch außen im Bereich der Sitzbänke. Auch wurde wieder kräftig mitgefiebert und angefeuert.

30 Männerteams, neun Frauen-Teams, offiziell drei Mixed-Teams sowie einige Jugend-Teams liefen um die SCC-internen Pokale, darunter der Großteil aus den Abteilungen Leichtathletik und Triathlon, aber mit Konkurrenz aus der Abteilung Schwimmen, Quidditch, Handball, Hockey, Ergänzende Betreuung und Skating. Für alle in ihrer jeweiligen SCC-Kleidung gut zu erkennen tankten alle Läufer beim Vorbeilaufen am Zelt noch einmal Motivation für die letzten Meter durch lautstarke Anfeuerung mit Hilfe der SCC-Klatschpappen.

Das SCC Team LA TG Hille mit Robin Schilff,

Moctare Simpure, Oskar Mainusch, Adb Alrman Al Jaber und Laurids Koster kam nach 1:21:37 als erste SCC-Staffel ins Ziel und sicherte sich auch den Tages-Gesamt-sieg. Die LA TG Singer III mit Stephan Bahn, Christian Krannich, Felix Ledwig, Timo Göhler und John Volkenandt wurden in einer Zeit von 1:22:26 Zweiter vor LA der TG Singer II mit Fabian Clarkson, Theo Schucht, Philipp Pflieger, Felix Plinke und Thurid Gers in einer Zeit von 1:23:08.

Bei der internen SCC-Wertung der Männer waren beide Handballstaffeln ganz vorn: Jannis Semper, Fabian Ebert, Timo Rennthaler, Philipp Rudolph und Joshua Mardinl als Handball II setzten sich knapp in 2:00:15 vor Handball I mit Marc Herrmann, Mark Pietrucha, Jan-Marco Finke-meier, Philipp Bodem und Laura Franzen in 2:02:56 durch. Den dritten Platz sicherte sich Skating mit Marco Sönksen, Uwe Schilling, Frank Drukiewicz, Adam Augustin und Rajko Pretsch in einer Zeit von 2:07:36. Schwimmen I belegte knapp dahinter Rang





vier in 2:10:29, trat aber auch mit Frauen in der Männerkonkurrenz an. Hier liefen Claudio Collao, Constanza Rasi, Jonas Sgodda, Ruben Serral Gracia und Frank Plötz. Es folgten nun ebenfalls gemischte Staffeln vom Quidditch mit 2:11:07, gelaufen von Abdullah Al Abbasi, Tristan Fogt, Simon Krogmann, Luan Holte und Juliane Waack und vom Schwimmen II mit Hannah van Buuren, Wiktor Gerula, Slava Gelmond, Susanne Schwarz und Peggy Bauer in 2:18:55. Die Staffel vom EföB mit Susanne Schambach, Martina Timm, Alice Ohayon, Rosa Pérez Sola und Stefan Behrens kam nach 2:33:54 ins Ziel.

Die U18 Jugendstaffel mit Mia Bandoly, Paula Oliveira, Gael Oliveira, Marion Brandl und Oona Fuchs lief nach 1:46:51 über die Ziellinie und sicherte sich den ersten Platz in dieser Konkurrenz vor Alexander Manso Meyer, Finn Henning, Josephine Alina Pana, Gaby Gerhardy und Maria Koval in 1:58:44 sowie den TriKids Youngsters mit Isabella Fischer, Tamara Sühlo, Julius Köbisch, Niklas Köbisch und Luna Santos Jonker in 2:10:39.

Bei den Frauen waren Inken Siebert, Agnieszka Kibiersza, Anja Krüger, Helene Heimweg und Lucia Hemeling in einer Zeit von 1:37:34

am schnellsten vor Amrei Konrad, Susanne Toebs, Karsta Parsiegla, Sabine Lahmann und Natalie Schilling in 1:44:21. Kurz dahinter folgte die SCC-interne Siegerstaffel von Hockey II mit Elisabeth Roux, Laura Schmitz, Marielle Gueissaz, Pascale Höll und Benita Baumeister in 1:49:39, gefolgt von der drittplatzierten LA-Frauen-Staffel mit Kathrin Beckers, Lena Kohlmeyer, Susanne Schickl, Heike Stefan und Katharina Litz in 1:50:00.

Hockey I mit Anna Linden, Emma Richter, Julia Rannefeld, Claire Zausig und Chiara Kopmann sicherte sich in 2:09:28 den zweiten Platz in der Nicht-Leichtathletik-Frauenkonkurrenz vor Skating mit Elisa Bieber, Annette Dahmer, Jenny Lindner, Marie Eggensglüss und Anne Rein in 2:19:54.

SCC-Präsident Andreas Statzkowski nahm mit Katja Rösner aus dem Präsidium nicht nur die Gesamtsiegerehrung sondern auch die SCC-interne Siegerehrung vor und überreichte den überglücklichen Teams die Pokale und Medaillen. Nach einem jeweiligen Siegerfoto mit SCC-Zebra Charlotte wurde wie üblich an einem wunderschönen Sommerabend noch bis in die späten Abendstunden beisammen gesessen, gegessen, getrunken und gefeiert.









SAISONENDSPURT IM AMERICAN FOOTBALL

Die Spielzeit 2022 neigt sich für alle Teams der Berlin Rebels dem Ende zu und wir sind einmal mehr gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen.

Während es für die **zweite Männermannschaft** der Berlin Rebels am 21.08.2022 im Stadion Wilmersdorf noch einmal entscheidend wird, hat die **B-Jugend** ihre Saison 2022 bereits als ungeschlagener Meister beendet.

Die **C-Jugend** der Berlin Rebels (U13) plant den Ligabetrieb im Jahr 2023 und die **A-Jugend** befindet sich im Wiederaufbau für 2023.

Am 21.08.2022 stellen sich die **Berlin Rebels Prospects** im entscheidenden Duell den Berlin Thunderbirds. Dieses Spiel entscheidet für unser Team über den Verbleib in der Regionalliga. Die erste Begegnung beider Teams ging zu Gunsten der Berlin Rebels Prospects aus und sie konnten souverän den Sieg einfahren.

Genau diese Souveränität brauchen die Jungs um HC Jan Meseck am 21.08. erneut.

Was sich bei den Prospects noch entscheidet ist bei den **GFL Seniors** zumindest schon sicher. Um den Verbleib in der GFL Nord müssen sie nicht mehr bangen oder kämpfen. Die Play Off-Teilnahme ist noch nicht gänzlich aussichtslos allerdings mehr als schwer. Momentan rücken die Rebels durch die letzte Niederlage gegen die Dresden Monarchs wieder auf den 6. Platz der GFL. Somit verbleiben sie zwar solide in der Liga, da die beiden 8. und 7. Platzierten punktetechnisch nicht mehr vorbei ziehen werden. Allerdings verhelpen nur noch zwei Siege zur Play Offs Teilnahme. Und zwar der gegen den gerade gekürten Nordmeister und anschließend noch einer gegen Köln. Sollte dies gelingen, wären die Play Offs noch möglich. Da machen wir uns aber keine Illusionen, auch wenn wir natürlich nicht in eines der Spiele gehen um es zu verlieren.

Es bleibt also spannend für die Mannerteams der Rebels.

Für 2023 sucht unsere Jugendabteilungen interessierte Jungen und Mädchen zwischen 10 bis 18 Jahren (Mädchen dürfen von 10- 16 Jahren in der C- und B-Jugend spielen). Wer darauf Lust hat, meldet sich unter kontakt@berlin-rebels.de.

#BeDifferent

Anne Kadler



Foto: Christian Goßlar

EIN MONAT MIT VIELEN EREIGNISSEN BEIM BASEBALL UND SOFTBALL

Liebe Baseballer, Softballerinnen, Kinder, Jugendliche und Eltern, mehr als die Hälfte der Spiele der Saison 2022 sind gespielt. In diesem Beitrag möchten wir euch einen kurzen Überblick über die jeweiligen Mannschaften geben:

Verbandsliga Berlin/Brandenburg - Verbandsliga NORD - A-Pool Softball

Die Softballmannschaft in der Verbandsliga NORD - A-Pool schreitet wieder einmal ungeschlagen durch die Saison. Die bisherigen Spiele wurden ohne große Probleme (W-L 8-0) gewonnen. Die Verbandsligamannschaft (SB) ist noch eine Stufe souveräner und steht

derzeit bei 15 Siegen und 0 Niederlagen. Die Softballerinnen haben noch drei Spiele zu absolvieren, bevor im Oktober das Finale zwischen dem Ersten und Zweiten bestritten wird. Die letzten zwei Spiele (Doubleheader) vor der Sommerpause konnten die Softballerinnen gegen Skylarks mit jeweils 24:9 und 12:2 für sich entscheiden. Als Highlight im ersten Spiel brachten die Pitcherinnen Melanie S. und Ivonne B. die gegnerischen Batter zur Verzweiflung. In der Offensive konnten sich die Softballerinnen auf Marzia E. verlassen, die mit vier Runs dem Spiel ihren Stempel aufdrückte. Das zweite Spiel wurde durch das Duo Melanie S. und Jocelyn S. dominiert.



Von oben links: Coach „Buchi“, Katerine, Emilia, Ivonne, Maren, Sandra, Marcia
Von unten links: Melli, Nadia, Jocelyn, Andrea; liegend: Celina

Foto: Ann-Kathrin Zimanji



Landesliga Baseball

Die Landesligamannschaft steht an der Spitze ihrer Tabelle. Mit einer Bilanz von 8 Siegen und 0 Niederlagen hat die Landesligamannschaft eine weiße Weste. Das Ziel ist klar der Aufstieg in die Verbandsliga. Das letzte Spiel am 09.07. gegen die Skylarks 2 musste durch die starken Regenfälle unterbrochen und später abgebrochen werden. Das Spiel wurden am 16.07. weitergespielt. Trotz einiger Ausfälle konnte das Spiel gegen die Skylarks 2 noch mit 4:3 gewonnen werden. Bei vier ausstehenden Spielen hat die Landesligamannschaft ihr Schicksal in den eigenen Händen.

Bezirksliga Baseball

Die Bezirksligamannschaft hat durch einen knappen 9:7 Sieg die Chancen auf den ersten Platz gewahrt. Bei Temperaturen weit über 30°C legten unsere Spieler:innen einen

sehr guten Start hin. So lagen wir schnell mit 9:1 vorne, bevor unser Spiel einen Knick bekam und die Skylarks aufholten. Durch eine hervorragende Leistung der Pitcherin Lotta B. (Complete Game) konnte eine Niederlage abgewendet werden. Das Spiel gegen die Sluggers am 11.06. wurde wegen mehrerer Verletzungen und Erkrankungen auf den 27.08. verschoben.

Juniorinnen Softball

Die Juniorinnenmannschaft hat in dieser Saison bisher ein Spiel gegen Ravens bestritten. Das Spiel wurde mit 3:5 verloren. Unsere Softballerinnen führten bis zum vorletzten Inning noch mit 3:1 und gaben das Spiel noch aus den Händen. Viele der Juniorinnen haben sich bei den anderen Challengersmannschaften fit gehalten und Spielpraxis gesammelt. Die Softballerinnen haben noch vier Spiele in dieser Saison zu spielen.



Von oben links: Lotta, Jonas, Mike, Buchi, Welinton, Joel
Von unten links: Robert, Steve, Raymundo, Pico, Ernesto

Foto: Ann-Kathrin Zimanji



Jugendaufbauliga Baseball

Unsere Jugendaufbaumannschaft hat sich im oberen Mittelfeld etabliert und schielt mit einem Auge auf den zweiten Platz. Die Saison konnte bestritten werden, da viele Juniorinnen aus der Softballmannschaft mitgespielt haben. Das letzte Spiel vor der Sommerpause entschied die Jugendaufbauligamannschaft gegen die Potsdam Porcupines mit 12:11 für sich. Unsere Mannschaft startet sehr stark in das Spiel und führt nach dem vierten Inning mit 9:1. Durch zwei starke Innings holten die Porcupines auf und führten vor der letzten Schlagrunde der Challengers mit 11:9. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde eine Niederlage verhindert.

Schülerliga Baseball

Die Schülerligamannschaft hatte am Anfang der Saison große Schwierigkeiten, fuhr aber durch einige gute Auftritte auch einen Sieg ein. Leider nahm man das Momentum nicht auf die folgenden vier Spiele (vier Niederlagen) mit. Derzeit belegt die Schülerligamannschaft den 8. Platz. Durch weitere erfolgreiche Spiele gegen die sechst-, siebent- und achtplatzierten Mannschaften könnten wir die Saison positiv abschließen.

Baseball- und Softball-Summer-Camp 2022

Der BSVBB hat dieses Jahr ein Baseball- und Softball Summer und Coaches Camp mit den italienischen Coaches Fabio Borselli, Flavio Arena und Andrea De Anglis - drei sehr erfahrenen Trainern und Trainerausbildern der FIBS (italienisches Base- und Softballvereinigung) - veranstaltet. Das Camp fand vom 13.08. bis zum 17.08.22 auf den Baseball- und Softball-Feldern im Gail-S.-Halverson Park (Columbiadamm 111, 10965 Berlin) statt.

Die Schwerpunkte bei den Baseballern und Softballerinnen lagen im Pitching (Werfen), Hitting (Schlagen) und in der Defense (Verteidigung). Bei den Coaches standen im Vordergrund die Strukturierung des Baseball- und Softball-Trainings, Erarbeiten eines grundsätzlichen Trainingsplans, Beobachtung, Fehleranalyse und Lösungswege bei den Spieler:innen.

Die Sommerpause ist zu Ende gegangen und die zweite Hälfte der Saison hat begonnen. In der nächsten Ausgabe wird ein Abschlussbericht und Rückblick zur Saison 2022 erscheinen.

Ercan Coskuner





ENDLICH WIEDER EIN EISKUNSTLAUF-CAMP IN BERLIN

Vom 08. August bis zum 12. August fand in der Glockenturmstr. 14 in Charlottenburg das Eiskunstlauf-Camp statt. Wegen einer sehr kurzfristigen Zusage des Bezirksamts hatten sich nur 27 Teilnehmer angemeldet. Damit wir aber die Eisfläche füllen konnten, boten wir den Erwachsenen unserer Abteilung noch zwischendrin eine Eiszeit mit an. Alle Teilnehmer waren ziemlich begeistert, dass sie die Möglichkeit bekamen, die vorletzte Ferienwoche mit Sport zu verbringen. Es wurde aber nicht nur auf dem Eis gearbeitet, sondern auch getanzt und Athletik gemacht. Insgesamt waren 5 Stunden Sport und ca. 1 Stunde Pause pro Tag im Angebot. Leider stand uns in diesem Jahr nicht die Kantine im Horst-Korber-Sportzentrum zur Verfügung. Also überlegten wir, was wir den Kindern zu essen anbieten sollten. Foodbags waren die Lösung, sind aber zu teuer. Also schmierten meine Schwiegereltern jeden Tag 40 Brötchen und packten sie



Links Emilia Schulze, Emilia Lattmann und Paul Gregg, dahinter Jungtrainerin Laura Bohk

in eine Tüte mit einem Joghurt und einem Riegel und pünktlich zur Mittagszeit hatte jede/r Sportler:in etwas zu Essen. Wegen der so geringen Teilnahme übernahm ich die Betreuung der kleinen Sportler:innen, de-





Gitti und Dieter Heiland als Unterstützung beim Foodbag füllen



Pausen sind wichtig

nen noch beim Schlittschuh An- und Ausziehen geholfen werden muss. Wir bedanken uns bei den Trainern Judith Klingler, Colette Long, Laura Bohk, Lucia Matthes, Lilly Long, Vitale Vaugin und vor allem bei Julia Klingen-

berg, die die ganze Einteilung der Sportler und des Trainings organisierte. Danke auch, dass ihr alle so kurzfristig in dieser Woche Zeit gefunden habt!

Martina Heiland



Links Matilda Ahlgrimm, Lan Weng, Valentina Maydron, Vivian Xiong, Ceren Gümüş und Aida Spielmann



ATEMBERAUBENDE LEISTUNG BRINGT DEM TEAM „MODERN DANCE ON ICE“ IN FRANKREICH BRONZE

Am 05. März 2022 erschallte aus der Eishalle Patinoire de Colmar in Frankreich tosender Applaus für die künstlerische Darbietung eines inspirierenden Langprogramms auf dem Eis von unseren talentierten Sportler:innen des Modern Dance on Ice. Beim internationalen Wettkampf Le bal des Cigloges startete das Team in der Kategorie Junioren, der zweithöchsten Klasse in diesem Sport.

Das Team erkämpfte sich, trotz des Rückstands vom Kurzprogramm, eine spektakulär hohe Punktzahl im Langprogramm. Diese beachtliche Bewertung brachte den Eistänzer:innen den 3. Platz. Die besonders dramatische und tiefgehende Präsentation thematisierte Republikflucht, den Fall der Berliner Mauer und das Streben der Menschen nach Freiheit. Es war zu spüren, dass sowohl dem Publikum als auch der Jury der Atem kurz stillstand, als die Kür mit einer überragenden Schlusspose endete. Wer diese Schönheit des Eiskunstlaufsports versteht, hat wortwörtlich Tränen im Auge.

Diese Lobrede bekam die außergewöhnliche





Trainerin und Choreografin des Teams Vitale Vaugin nach dem Auftritt vom Preisrichter: „Wir hatten Gänsehaut und es kamen uns die Tränen!“

Mit einem derartig starken Auftritt unseres jungen Teams hatte in Frankreich wohl niemand gerechnet. Verständlich, denn die Stärke der internationalen Konkurrenz begründet sich aus der Förderung des Eissports und des täglichen Eistrainings. Dieses Privileg erhält das Modern Dance on Ice Team mit sehr wenigen Eiszeiten noch nicht und zeigt dennoch eine dynamische Wirkung.

Durch den starken Willen des Teams mit seiner exzellenten Trainerin schafft das Modern Dance Team (Theatre On Ice) immer wieder beeindruckende Momente auf nationalem Eis. Qualifiziert haben sich die leidenschaftlichen Eissportler:innen nun wieder zum



Wettbewerb Trophée du Vercors in Villard de Lans und zu den französischen Nationalmeisterschaften in Nizza.

Mandy Walter





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Eiskunstlauf-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag den 11. Oktober 2022**
um **19.00 Uhr**
auf der **Tribüne des MommSENstadions**
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen / Danksagungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Berichte der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4-6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Planungen und Ziele und Vorgaben für die folgende Saison
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge können bitte schriftlich bis spätestens 20. September 2022 an die Vorsitzende
gesendet werden.

Martina Heiland

1. Vorsitzende der Abteilung Eiskunstlauf

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) ist es möglich, dass der Ort noch kurzfristig verändert
werden kann. Wir bitten, sich auf der Homepage kurzfristig zu informieren.



ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL: REISEMONAT AUGUST

Das Eiskunstlauf - Duo steht kurz vor der ersten Standortbestimmung für Olympia

Unsere beiden Eiskunstläufer haben einen bewegten August hinter sich. Auf dem Weg zum Olympiatrium wird alles ziemlich durchgetaktet und das Training steht weit im Voraus fest und natürlich im Hauptfokus für die beiden.

Im August trainierten sie nun zunächst in Obersdorf. Dort bekam Robert wie im Newsletter geschildert die Kufe einer anderen Läuferin an den Ellenbogen, der genäht werden musste und Hebefiguren und Twists unmöglich machte. Die Heilung verlief nicht ganz optimal, allerdings stand zwischen durch das Höhentrainingslager in Bormio an, wo die beiden dann Kondition bolzten, indem sie die Programme ohne die für Robert nicht möglichen Elemente zu laufen versuchten. Außerdem arbeiteten sie viel mit ihren Choreografen an dem bereits im März aufgestellten neuen Programm. Auch das kostet viel Geld, eine Woche Kürgestaltung mit dem Choreo-Team verschlingt beispielsweise fast 5.000 Euro.

Geschont haben sie sich nicht, berichtet Robert: "Wir haben versucht, jeden Tag komplett fertig vom Eis zu gehen." Also alles rauszuholen, damit man danach noch fitter ist. Nun hoffen beide, dass die fortgeschrittene Heilung wieder ein normales Training erlaubt. Etwas Positives hatte die Umgewichtung, denn die beiden konnten an anderen Schwachstellen arbeiten.

Anschließend stand eine kurze Stippvisite in Bergamo an mit bevor sie wieder zum Vorlaufen nach Obersdorf mussten. Beim Vorlaufen in Obersdorf werden dem deutschen Verband und eingeladenen Preisrichtern die beiden Programme, die im Wettkampf gelaufen werden (Kurzprogramm und Kür) gezeigt.

Auch da konnten die beiden noch nicht alles zeigen, weil manches einfach aufgrund von Roberts Verletzung noch nicht ging. Trotzdem müssen die beiden die Kosten für An- und Abreise selber tragen, und sind auch hierfür auf eure Spenden angewiesen.

Zwischendurch müssen sie dann noch nach Berlin, weil sie ein paar Gespräche mit dem



Annika und Robert beim Vorlaufen in Obersdorf



*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck: Spende Annika &
Robert Sport*

BEV und weitere Termine haben, bevor sie in Bergamo weiter trainieren.

Schließlich werden auch noch Ende August die Kostüme bei der Schneiderin in Bonn abgestimmt, das werden die beiden Euch in der nächsten Ausgabe des Schwarzen C etwas näher bringen, was das bedeutet. Auch dafür brauchen die beiden Sportler noch dringend Spenden. Anschließend geht es wieder zurück nach Bergamo. Unmittelbar nach Redaktionsschluss kann Robert voraussichtlich wieder voll ins Training einsteigen, nachdem die Fäden aus dem verletzten Ellenbogen gezogen wurden und die dann noch aufgetretene Entzündung zurückgegangen ist.



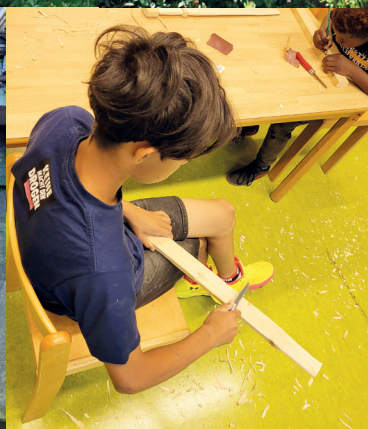
Annika und Robert mit Trainer Ondrej Hotárek in Bormio



Annika und Robert mit einem Teil des Choreografenteams Luca Lanotte und Rosanna Murante

Ende September ist die Nebelhorn Trophy für die beiden der erste Wettkampf nach einer langen Pause und somit eine Standortbestimmung. Hier wollen sie bestmöglich einsteigen, und erwarten, dass sie nach all ihrer harten Arbeit einen deutlichen Leistungsunterschied zum letzten Jahr haben. Zudem hinterfragen sie für sich, wo sie stehen und hoffen, bestätigen zu können, dass sich der ganze Aufwand gelohnt hat, nicht nur finanziell sondern auch in einer Bekräftigung, dass ihre Wahl die richtige Entscheidung war. Die beiden freuen sich endlich wieder einen Wettkampf zu haben, und gut vorbereitet in diesen Wettkampf zu gehen.

Spenden könnt ihr auf das umseitige Konto. Jeder Betrag hilft. Wir informieren Euch im Schwarzen C und Newsletter über die Aktivitäten des Eislaufpaares. Gern könnt ihr auch in der Geschäftsstelle eine Broschüre zum Projekt Olympia für potentielle Spender mitnehmen.



SOMMERFERIEN 2022 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE

Dieses Jahr gab es für die Schüler:innen an der Paula-Fürst-Schule in den Sommerferien eine echte Premiere: es wurde eine komplette Waldwoche veranstaltet, in der Aktionen ausschließlich im Grunewald stattfanden.

Die restlichen Ferien gestalteten wir mit einer bunten Mischung aus kreativen, sportlichen, aktiven und kulinarischen Angeboten.

Es wurde unter anderem wieder geschnitzt und mit Holz gewerkelt. Dabei entstanden tolle Werkzeuge, um Freundschaftsbänder zu knüpfen.

Außerdem wurden Steine kunterbunt bemalt, Feenhäuser gebaut, Bügelperlen gelegt, Sockenpuppen, Makramee-Schlüsselhänger und Segelboote gebastelt und Collagen erstellt.

Unsere kleinen Köche zauberten leckeren Nudelsalat, kühles Zitronensorbet, süße

Sommerbowle und fruchtigen Kirschkuchen. Somit kam garantiert kein Hunger auf. Darüber hinaus wurde wieder sehr viel Sport betrieben. Wir fuhren Inliner auf dem Tempelhofer Feld, kletterten mutig auf Kisten, tanzten, spielten Fußball und absolvierten einen Parcours. Auch Denksport wurde in Form eines Schachturniers betrieben.

Natürlich unternahmen wir auch schöne Ausflüge, um Berlin ein wenig zu erkunden. So besuchten wir den Märchenbrunnen, den Victoriapark, den Südpark in Spandau sowie den Wasserspielfeldplatz im Britzer Garten und machten eine Schatzsuche im Lietzenseepark.

Außerdem erlernten die Kinder raffinierte Zauberkünste, mit denen sie bei Freunden und Familie für Spannung sorgen konnten.

Loretta Mewis





Waldwoche 2022

In der Waldwoche erkundeten wir den Grunewald und entdeckten täglich neue spannende Orte. Dabei fanden wir ideale Plätze zum Schnitzen und Tipis Bauen sowie zum Basteln, Toben und Entspannen. Wir erkundeten Insekten und begutachteten sie mit Hilfe von Becherlupen und Kesseln. Zudem spannten wir eine Slackline auf, bei der die Kinder von Baum zu Baum balancieren konnten. Auch ein Spaziergang durch den Grunewald und ein Naturfühlpfad durften nicht fehlen. Ein weiteres Highlight war die Geocaching-Tour, bei der die Kinder mit Hilfe von Koordinaten kleine Schätze im Wald fanden.



FUSSBALL: SPANNUNG STEIGT VOR DEM SAISONSTART IN DER BERLIN-LIGA

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung wurde die Fußball-Abteilung in vielen Gebieten neu ausgerichtet und neu aufgestellt. Ergänzend zum Bericht der letzten Ausgabe können nun weitere Änderungen bekanntgegeben werden. Eine wichtige Neubesetzung ist der Posten des Jugendleiters. Nachdem mehrere Kandidat:innen gehört wurden – sowohl extern als auch intern – hat sich der Vorstand hier für die Doppellösung Mark Mützlitz und Marc Reinhardt entschieden. Beide kennen den SCC aus langjähriger Erfahrung im Jugendbereich als Trainer und kennen die Mechanismen der Abteilung. Die beiden werden aktuell intensiv in ihre Aufgaben eingearbeitet und übernehmen zu Saisonbeginn offiziell die Ämter.

1. Männer

Die 1. Männer hatten in diesem Sommer einen großen Umbruch – einem komplett neuen Trainerteam folgte auch ein großer Per-

sonalaustausch auf dem Feld. Nicht mehr dabei ist Trainer Marco Wilke – er wurde als Feuerwehrmann im Mai ins Team geholt mit dem Ziel, den Ligaverbleib des Teams zu sichern. Eine Aufgabe, die er mit Bravour und Souveränität meisterte.

Zeitgleich liefern auch bereits die Gespräche mit mehreren Kandidaten für die Saison 2022/23 – darunter auch Wunschtrainer Kai Brandt, der sich am Ende für ein Engagement beim SCC entschied und nun die spannende Aufgabe hat, nicht nur den Umbruch vorzunehmen, sondern das Team über die nächsten Jahre auch zu entwickeln und mittelfristig wieder in obere Gefilde der Berlin-Liga zu führen. Kai Brandt hatte in den drei Jahren zuvor Beachtliches bei Liga-Konkurrent BSV Al-Dersimspor geleistet und das Team zu einer konstanten Größe der Liga gemacht. Ähnliches verspricht man sich nun auch beim SCC vom neuen Übungsleiter. Brandt bringt dazu einen Teil seines alten Trainerteams mit: so folgen



Die 1. Männer. Hintere Reihe von links: Esai Palacios, Patrick Laskowski, Marcel Madsack, Ramy Hassen, Saif Omar, Patrick Maykowski. Mittlere Reihe von links: Robin Kersten (Sportlicher Leiter), Jürgen Dumke (Betreuer), Lavinia Weise (Betreuerin), Yannis Pötting, Nils Pötting, Robert Häsen, Helge Pietschmann, Alex Häsen, Colin Greiser, Kai Brandt (Trainer), Angélique Scheer (Physiotherapeutin), Oliver Hähne (TW-Trainer), Tobias Kamaci (Co-Trainer). Vordere Reihe v.l.: Uwe Weise (1. Vorsitzender), Caglar Polat, Francisco Melchor, Ben Lehmann, Justin Seidel, Slim Garci, Adrian Droszcak, Georg Kiesner, Sercan Seyyidoglu. Es fehlen: Marvin Jentzsch, Dorinel Wittstock, Aboubacar Youla, Ahmad Al-Khalaf, Mustafa Acar, Eriseld Tafilaj.



ihm Torwart-Trainer Oliver Hähnke – beim SCC aus früheren Jahren kein Unbekannter – sowie Betreuer Jürgen Dumke von Al-Dersimspor nach Charlottenburg. Neu im Team ist Co-Trainer Tobias Kamaci, der beim SCC seine erste Trainerstation absolviert und in die Aufgabe hineinwachsen soll. Ebenfalls einen Wechsel gab es auf der Position des Physiotherapeuten: Hier übernimmt Angeli-que Scheer das Zepter.

Auch auf dem Feld sind einige Spieler aus dem Verein bzw. Team ausgeschieden und Neuzugänge konnten gewonnen werden. Gleich acht neue Gesichter brachte Brandt von Al-Dersimspor mit, mehrere weitere Neuzugänge kamen von anderen Vereinen. Insgesamt stehen den 10 Abgängen gleich 15 Neuzugänge gegenüber, aus denen Brandt und sein Team nun ein schlagkräftiges Berlin-Liga-Team formen sollen. Die Feuertaupe am ersten Spieltag wurde schon einmal bestanden: Zum Liga-Auftakt beim

hoch gehandelten BFC Preussen konnte ein 3:3 eingefahren werden.

1. Frauen

Die 1. Frauen haben eine überragende Saison mit der Landesliga-Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in Berlins höchste Spielklasse, die Berlin-Liga, gemeistert. Der Aufstieg, der kein offizielles Saisonziel war, ist der nächste Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Frauen-Abteilung, denn es ist eine Premiere: Erstmals in der Vereinsgeschichte des SCC kickt ein 11er-Frauenteam in der höchsten Klasse mit. Möglich gemacht haben es vier Siege in den letzten vier Spielen und der Sprung von Rang 4 auf Rang 1: Nach dem 5:2 gegen Wacker Lankwitz am viertletzten Spieltag stand danach der Härtestest bei Tabellenführer Hansa 07 an, der gemeistert und mit 6:4 gewonnen wurde.

In den beiden abschließenden Heimspielen gelangen dann Pflichtsiege gegen den 1. FC



Die 1. Frauen. Hintere Reihe von links: Daniel Kübler (Trainer), Vivien Bathke, Pia Müller, Julia Heidinger, Stella Wagener, Viktoria Lalova, Johanna Becker, Julia Kaiser, Emilia Noormann, Alicia Block, Mandy Brosius, Benjamin Apelt (TW-Trainer). Vordere Reihe von links: Laura Irujo Ochoa, Stella Werner, Samantha Sudfeld, Rubina Dittmann, Laura Neuking, Elsa Ortlieb, Franziska Noormann, Felicia Liebaert, Laura Schöpfel. Vorne: Melis Özhan, Julia Schöpfel

Schöneberg (4:0) und den FFC Berlin (3:0) – der Aufstieg war perfekt.

Und da Hansa 07 am letzten Spieltag mit 1:2 erneut patzte, hieß es am Ende sogar Landesliga-Meisterschaft – entsprechend wurde nach Abpfiff der letzten Partie gefeiert. Das neue Kapital Berlin-Liga wird nun mit Demut und Respekt, aber auch Motivation und Selbstbewusstsein angegangen. Primäres Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, doch ein Sprung unter die Top 10 scheint möglich und soll auch vorsichtig angepeilt werden. Das Team bleibt zusammen, lediglich Mandy Brosius und Vivien Bathke gehen in die eigene 2. Frauen. Im Wechsel steigen Leoni Troche und Aaya Chamat aus den 2. Frauen auf und gehören nun der Ersten an. Wieder zurückgreifen kann Trainer Kübler auf drei Langzeitverletzte: Samantha Sudfeld, Julia Heidinger und Melis Özhan sind allesamt wieder im Training. Für das defensive Mittelfeld konnte zudem Felina Rackow von Hertha 03 Zehlendorf gewonnen werden.

Mehrere Spielerinnen sind zudem aktuell noch im Probetraining.

2. Männer

Den 2. Männern war der so lang ersehnte Aufstieg von der Kreisliga B in die Kreisliga A bereits einige Wochen vor dem Saisonende eigentlich nicht mehr zu nehmen. Bereits drei Spieltage vor Schluss konnte der 2. Platz dann final festgemacht werden und der Aufstieg war unter Dach und Fach. Das eingespelte Team geht ohne große Neuverpflichtungen in die A-Klassen-Saison, sollte aber auch mit dem vorhandenen Kader eine gute Rolle in der neuen Liga spielen können.

Bester Torschütze in der abgelaufenen Saison war Linus Grund mit 32 Treffern, gefolgt von Spielertrainer Patrick Barz mit 16 Treffern und Philip Preikschat mit 13 Toren.

Mit 123:31 Toren stellte das Team gemeinsam mit dem Spitzenreiter aber auch die beste Abwehr der Liga.

Daniel Kübler



Hinterre Reihe v. Links: Jan Ortmann, Bereket Gebreselassie, Niclas Müller, Paul Geus, Konrad Mothes, Tim Marggraf, Felix Baartz, Alexey Belits-Gueiman. Untere Reihe von links: Dominik Butzbach, Patrick Barz, Philip Preikschat, Max Kübler, Vincent Engelman, Claudio Naumann, Moritz Beetz, Raoul Hauptmeier, Martin Reszka. Es fehlen: Alexander Bieder, Linus Grund, Leo Baumgartner, Dima Vargun, Luca Wank, Nico Bröschke, Nigel Evans, Tridivraj Bhattacharyya, Marc Bahr, Jasper Rupietta



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fussballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 21. November 2022**
um **19.00 Uhr**
in der **Hockeybaude**
Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung und Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu zu 5.-6.
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis zum 7. November 2022 an den Vorsitzenden der Abteilung zu senden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Um strikte Einhaltung der am 21. November gültigen Covid-Verordnungen des Berliner Senats wird gebeten.

Daniel Kübler
Stellvertretender Vorsitzender der Abteilung Fussball

Die Saisonvorbereitung hat begonnen

Die Sommerpause neigt sich so langsam dem Ende und insbesondere unsere Damen und Männermannschaften sind mitten in der Vorbereitung. Da es uns leider noch nicht gelungen ist, einen Trainer für die Damen zu verpflichten haben sich aus unserer 2. und 3. Männermannschaft einige bereit erklärt, die Frauen zu unterstützen. Darüber freue ich mich sehr und ich bin gespannt über die ersten Ergebnisse.

Trotz des Abstiegs der 1. Männer von der Landesliga in die Stadtliga blicken wir dank unserer neuen Trainerverpflichtung positiv nach vorne.

Nachdem Gereon Kretschmer viele Jahre die 1. Männer als Trainer verantwortet hat, ist es ihm gelungen, einen neuen Trainer für die Mannschaft zu verpflichten. Wir brauchen frischen Wind und neuen Auftrieb. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Randolph Weyland für uns gewinnen konnten. Randolph ist Profitrainer und hat viele Jahre Handballerfahrung, eben ein Handballer mit Herz und Seele. Der Wiederaufstieg ist somit Pflicht und wir hoffen, dass die Jungs mit ihm wieder ganz vorne mitspielen.

Ein erstes Trainingslager Ende August soll auf jeden Fall dazu beitragen, dass die Jungs als Team eine Einheit werden und die körperliche Fitness sammeln, die es braucht, um erfolgreich in der Liga zu sein.

Ich wünsche Randolph und der Mannschaft maximale Erfolge und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Auch die beiden C-Jugend Mannschaften haben bereits vor Ende der Ferien mit der

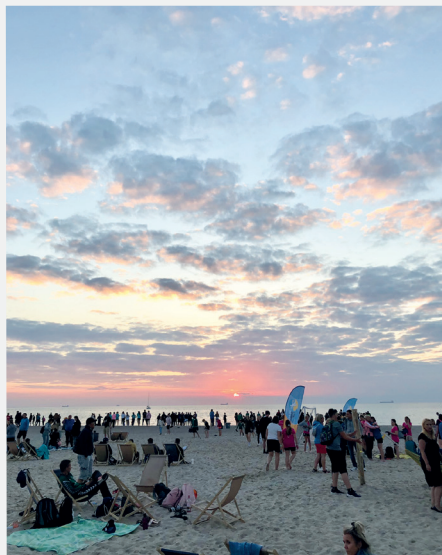
Vorbereitung angefangen. Ziel muss es sein, dass wir uns in vielen Altersklassen noch personell verstärken. Erstmals in der neuen Saison haben wir keine D-Jugend im Spielbetrieb, das muss sich auf jeden Fall ändern.

Ich freue mich wenn unsere Kleinsten auch nach den Sommerferien wieder starten und Mitte September mit dem Spielbetrieb beginnen.

Warnemünde Beachhandball-Cup

Unsere C-Jugend hat sich mit dem Zug am Wochenende 10. Juni bis 12. Juni 2022 auf den Weg nach Warnemünde gemacht und hat erstmals an einem Beachhandball-Turnier teilgenommen.

Die Mannschaft von Robert Gieske wurde durch Eltern unterstützt. Dort angekommen





hat die Mannschaft ihr Hotel bezogen und am Abend die Turnieröffnungsfeier besucht. Am Samstagmorgen ging es dann los und wir starteten mit zwei Teams vor Ort. Die Jungs hatten sehr viel Spaß und haben die Sonne und die gute Laune aller handball-begeisterten Sportler mitgenommen. Die Mannschaft hat insgesamt viel Erfahrung gesammelt und hatte sehr viel Spaß. Am Sonntag ging es dann am späten Nachmit-

tag mit dem Zug zurück nach Berlin und die Jungs haben jetzt schon große Lust solch eine Fahrt im kommenden Jahr zu wiederholen.

Ich möchte mich noch einmal an dieser Stelle herzlich für den Einsatz unseres Trainers Robert und der Eltern, die uns bei der Fahrt unterstützt haben, bedanken.

Alexandra Bunar-Leyke





Plötzlich und völlig unerwartet!

Schon wieder müssen wir den Tod eines alten Handballkameraden beklagen

Herbert Eckstein

* 04.07.1949 - † 02.06.2022

SCC'er seit dem 04.12.2013 ist am 2. Juni 2022 für alle überraschend verstorben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Frau und allen weiteren Angehörigen.

Alexandra Bunar-Leyke
Vorsitzende Handball-Abteilung

Klaus Grahlmann
Ehrenvorsitzender Handball-Abteilung

Gemeinsam sind wir stark
Handball

SCC
BERLIN



Damenmannschaft Handball Trainer/in gesucht!

Unsere Damen des SCC suchen ab sofort
einen Trainer oder eine Trainerin

Wer hat Lust, die Mannschaft
wieder auf Kurs zu bringen
und uns in der Bezirksliga
zu unterstützen?

Derzeitiges Training:
Dienstags
19.30 - 21.00 Uhr
u.w.

Sporthalle
Mierendorffstr. 22
Eingang Nordhauser Str.
10589 Berlin



Weitere Informationen:
Alexandra Bunar-Leyke
(Abteilungsvorsitzende/Jugendwartin)

0176 - 78 24 84 59
alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de



DIE ERSTEN HERREN STEIGEN IN DIE ZWEITE BUNDESLIGA AUF

Das Ende der Feldsaison war noch einmal richtig spannend mit einem absolut unvorhersehbaren Ende für die **ersten Herren**.

Nach den bereits im letzten Schwarzen C vermerkten Erfolgen gegen Leuna und Jena haben die Herren im nächsten Spiel gegen Rotation Prenzlauer Berg nur 2:2-Unentschieden gespielt. Doch in Meerane und Osternienburg lief es wieder, die Mannschaft kehrte mit einem 7:4-Erfolg aus Meerane und einem 4:2 aus Osternienburg zurück. Und plötzlich konnte man die Tabelle auf einmal von oben betrachten. Die nächste Auswärtspartie gegen Mariendorf war schon richtungsweisend, die zweite Liga tauchte in den Köpfen auf. Zur Halbzeit führten die Herren mit 1:0, jedoch lautete das Endergebnis 2:2. Das bedeutete für den letzten Spieltag eigentlich die schlechtere Ausgangsposition: Gegen den Berliner HC2, der quasi in einer anderen Liga spielt und mit vielen Ex-Bundesligaspielern gespickt ist,

waren die Voraussetzungen für die Herren nicht optimal. Mariendorf hatte mit Rotation Prenzlauer Berg den vermeintlich leichteren Gegner. Die Herren versuchten noch einmal alles, mussten sich aber am letzten Spieltag mit 2:4 dem BHC 2 geschlagen geben. Doch bevor sich die Enttäuschung zu sehr breit machte hörte man das Ergebnis von der anderen Partie: Mariendorf hatte zeitgleich gegen Prenzlauer Berg verloren - und so konnte letztendlich die Aufstiegsparty doch noch steigen. Gratulation an dieses Team, das eine fast märchenhafte Entwicklung genommen hat und welches ja vor wenigen Jahren schon fast aufgegeben worden war und einen Schlag ins Kontor nach dem anderen wegstecken musste. Ein besonderer Dank gilt auch dem Trainer Marco Testrut, der die Mannschaft dorthin geführt hat. Profitiert hat die Mannschaft letztlich auch von guter Arbeit in der Vergangenheit: Einige Spieler sind zurückgekehrt und sind eine er-



Die ersten Herren freuen sich auf die 2. Bundesliga

Foto: Robert Jonke



hebliche Verstärkung, worüber wir uns sehr freuen. Marco wird das Team jedoch verlassen, da er die Trainiertätigkeit mit seinem Beruf nicht mehr vereinbaren kann, schon gar nicht mit der sehr zeit- und reiseaufwendigen zweiten Bundesliga Süd. Wir sind sehr froh, dass mit Jan Riemer ebenfalls ein alter SCCer wieder nach Hause kommt und die Mannschaft in der zweiten Liga begleitet.

Ebenfalls ein paar Rückkehrer haben die **zweiten Herren** zu verzeichnen gehabt. Zunächst teilten sie sich eine Trainingszeit mit den zweiten Damen, was beiden Mannschaften sehr gut gefallen hat. Dankenswerterweise gab es noch ein paar Trainingszeiten für die Damen, so dass die begehrte Platzzeit mit Anschlussgetränk bei Udo bei den zweiten Herren blieb. In der Saison hat die Mannschaft öfters unentschieden gespielt und gegen die Füchse und Zehlendorf 88 2 gewonnen, so dass sie am Ende den 5. Platz in der Tabelle belegte. Besonders schade war der Ausfall von Cheforganisator Jonas Gnauert mit langwieriger Verletzung. Die **ersten Damen** sind am Ende wieder Dritter in der Regionalliga geworden, hinter Aufsteiger Mariendorf und Berliner HC 2. Auch hier waren einige Unentschieden in der Saison dabei, gegen Steglitz, BSC und Mariendorf, und Siege gegen Meerane und Prenzlauer Berg.

Die Mannschaft musste zahlreiche studien- und arbeitsbedingte Abgänge verkraften, jedoch sind auch hier Spielerinnen zurückgekehrt und neue Spielerinnen dazugekommen, so dass die Mannschaft unter dem altbewährten Trainerteam Carsten Krziza und Leo Dösch und nun sogar mit Neu-Be-

treuer Paul Adler optimistisch in die Saison schaut und schon gerne den Herren nachzueifern möchte. Wie fit und schnell die Damen sind, haben zahlreiche Spielerinnen bei der SCC-Teamstaffel mit zwei tollen Zeiten bewiesen.

Die **zweiten Damen** haben eine rabenschwarze Saison gespielt. Mit einigen Schwangerschaften aber auch wieder Abwesenheiten von erfahrenen Spielerinnen in Schlüsselspielen hat die Mannschaft sich zwar in der Saison weiterentwickelt, jedoch ist man weiterhin nicht konstant genug gewesen, um in der stark besetzten Oberliga zu bestehen. Obwohl es mit einem 1:1 im ersten Rückrundenspiel gegen Blau-Weiß 2 begann, was Hoffnung gab, folgte ein bitteres 2:4 bei den Wespen, bei der die Mannschaft die leichte Überlegenheit im Spiel nicht clever zu Ende spielen konnte. Gegen BHC 3 folgte eine Hockeylehrstunde beim 0:5, in Potsdam war ebenfalls nichts zu holen, am Ende lautete das Ergebnis wieder 0:5. Das beste Saisonspiel unter Flutlicht bei toller Atmosphäre und lautstarker Unterstützung von den ersten Damen und Herren gegen Zehlendorf 88 verloren die zweiten Damen trotz zeitweiser Überlegenheit mit 0:2, das Toreschießen wollte einfach nicht klappen. Gegen Spandau, wo man auf den ersten Sieg gehofft hatte war die Besetzung wie so oft in der Saison sehr knapp, und zudem fehlte auch noch die etatmäßige Torsteherin Katha Knodt, so dass kurzfristig improvisiert werden musste. Dankenswerterweise stellte sich Nora ins Tor und machte ihre Sache wirklich sehr gut, wie auch die verbleibende Truppe. Es wurden sogar zwei



Tore erzielt, eins davon das erste Saisontor von Luisa Oliveira Meißen, die die ganze Saison hochmotiviert war, stets von einem zum anderen der zahlreichen Trainings eilte, aber nun auch erst einmal ins Ausland geht. Am Ende der auch wieder in Gluthitze ausgetragenen Partie stand jedoch einmal mehr eine Niederlage (2:3) zu Buche. Das letzte Saisonspiel gegen TuSLichterfelde wurde noch einmal hoch verloren.

Letztendlich standen so am Ende nur zwei Punkte für die Mannschaft auf der Habenseite, so dass die 2. Damenmannschaft in der nächsten Saison in der 1. Verbandsliga spielen wird. Erfreulich waren die Entwicklungen der jungen Spielerinnen und vor allem auch der Einsatz von Jugendspielerinnen in verschiedenen Partien, die ihre Sache allesamt sehr gut gemacht haben.

Leider sind die **dritten Damen** nach der Coronazeit noch nicht alle wieder aufgetaucht, auch die für die Mannschaft angedachte Freizeitliga fand bisher noch nicht statt. Es

bleibt zu hoffen, dass viele doch noch den Weg zurück auf den Hockeyplatz finden, wenn auch nur ab und zu einmal. Ihr fehlt!

Zur Einstimmung auf die Feldsaison fuhr die **wU14** Anfang April nach Hannover zum Turnier. Samstagmorgen um kurz vor 6:00 Uhr starteten 13 Mädchen mit Trainer Florian am Bahnhof Spandau. Am schönsten war die Freude darüber, nach zwei Jahren Pause endlich wieder zu einem Auswärtsturnier zu fahren. Spielerisch legten die Mädchen einen super Start hin, am Ende wurde das Spiel um Platz 3 leider verloren, dafür aber ganz viel Teamgeist dazu gewonnen.

Die Saison startete für die **wU14** in der Liga ziemlich spät, so dass nach erst einem Spieltag noch alles offen ist! Alle sind mega motiviert!

Das Team der **WU10** sind 25 motivierte und engagierte Mädchen, die gelegentlich von den älteren Spielerinnen der WU8 unterstützt werden. Die Mädels standen bei vielen Turnieren und Spieltagen auf dem Feld und schnell stellte sich ein toller Teamzusammenhalt ein. Am ersten Spieltag verlor das Team das erste Spiel und steigerte sich dann im weiteren Tagesverlauf, so dass alle weiteren Spiele unentschieden gespielt wurden. Die Maisause bei STK war die erste Hitzeschlacht der Saison. Die Bewässerungsanlage half hier nicht nur dem Platz in Form zu bleiben. Auch hier haben sich die Spielerinnen von Spiel zu Spiel gesteigert und errangen den 4. Platz.

Am dritten Spiel-Wochenende wurden auch die Eltern gefordert. Beim parallel stattfindenden Spieltag WU9 und WU10F mussten die Kinder beim richtigen Platz zur richtigen



Die weibliche U14 auf Turnierfahrt nach Hannover

Zeit ankommen. Diese Herausforderung haben aber alle gemeistert. Die WU10 hat diesen Spieltag sehr ausgewogen abgeschlossen: jeweils ein Sieg, Unentschieden und Niederlage. Ähnlich sah es mit einer Niederlage und einem Sieg bei der WU9 aus. Ein Saisonhöhepunkt war das Rookie-Turnier in Großbeeren. Vor den Toren der Stadt trafen sich in der WU10-Wertung an einem heißen Juni-Sonntag sieben Mannschaften aus Berlin und Umgebung. Bei hitzigen Temperaturen gelang den Mädchen ein spannender und mitreißender Durchmarsch ohne Gegentor auf den 1. Platz der Altersklasse. Da hatten sich alle ein großes Slush-Eis zur Abkühlung verdient, großartig!

Eine Woche später ging es nach Potsdam zum Sommercup, und auch hier zeigten sich subtropische Temperaturen, die den Spielerinnen ordentlich zusetzten. Am Ende hielten sie jedoch voller Stolz den Pokal für den 3. Platz in der Hand - ein fantastisches Ergebnis nach den zwei Turniertagen.

Die Saison endete mit einem weiteren Paukenschlag beim Rübezahlcup der Köpenicker Hockey-Union. Unsere Charlottenburgerinnen mussten sich gegen sechs Teams aus Berlin, Brandenburg und Polen behaupten. Sie spielten unglaublich souverän und entzündeten ein Torfeuerwerk, so dass die angereiste Fanbase und die anderen SCC-Mannschaften in Jubelstürme verfielen. So gelang es, an den zwei Turniertagen ungeschlagen zu bleiben und trotz Penalty ohne Gegentor einen fulminanten 1. Platz nach Charlottenburg zu holen.

Im Laufe des Halbjahres haben sich die Mädels sportlich sehr gesteigert und sind zu einer reifen Mannschaft herangewachsen. Dies zeigt sich nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch in dem sehr freundschaftlichen und von gesundem Teamgeist geprägten Miteinander. Es wird gemeinsam gejubelt, angefeuert, getröstet und aufgemuntert, auch für Erwachsene vorbildhaft!



Die weibliche U10 beim Wuselfest des Berliner SC



Sommerncamp mit viel Spass und Urkunden und Medaillen

Foto: Stephan Tromp

In der letzten Ferienwoche fand dann wieder das Feriencamp statt. Mit 75 Teilnehmern und 8 Trainern war es voll besetzt. Die Kinder freuten sich über einige schöne Überraschungen, nämlich bedruckte T-Shirts mit ihren Vornamen, Urkunden und Medaillen und zusätzlich noch als Geschenk eine Trinkflasche mit Sprühfunktion, die für eine spaßige Abkühlung bei den heißen Temperaturen sorgte. Alles in allem war es wieder eine sehr schöne Einstimmung auf die Restsaison für die Kids.

Im männlichen Bereich waren wir bei der **U8** und **U10** auf einigen Turnieren gut vertreten und sammeln neben Siegen auch jede Menge Erfahrung und entwickeln uns weiter.

Mit der **U10** nehmen wir auch am neu vom BHV organisierten Spielbetrieb für Anfänger und Fortgeschrittene teil.

Die **U12** bestreitet mit Argo zusammen in einer Spielgemeinschaft den Spielbetrieb Pokal Fortgeschrittene. Die Jungs beider Vereine haben die Findungsphase gemeistert, sich gut zusammen gefunden und bringen dies mehr und mehr auf den Platz.

Die **U14** spielt mit Argo und SHTC im Pokal und haben bedauerlicherweise nur 4 Spiele über die ganze Saison. Aus zwei Spielen haben sie jedoch bereits 3 Punkte mitgenommen.

Unsere männliche **U16** bestreitet ebenfalls den Ligaspielbetrieb mit Argo und SHTC als Spielgemeinschaft. Nach einigen Spielen befinden wir uns auf einem guten Mittelfeldplatz der Tabelle.

Unsere **U18** spielt auch im Ligabetrieb als Spielgemeinschaft mit Argo und SHTC und wird mit Spielern der **U16** unterstützt. 80% der Spiele werden nach den Sommerferien ausgetragen, somit ist zum Leistungsstand noch keine Aussage möglich.

Am Wochenende des 10./11. September findet endlich wieder der Bärchen-Cup statt. Wir freuen uns auf 48 Gastmannschaften und viele tolle Spiele und viel Leben bei Barbara und Udo im Clubhaus. Bis bald!

Claudia Klatt
Matthias Lehmann
Sascha Kolletzky

SPORTLICHE UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN UNSERER SPIELGEMEINSCHAFT

Zwei unserer Leute hatten im Mai die Möglichkeit – und eigentlich auch das Können – bei den Berliner Meisterschaften zu glänzen. Beide einmal bei den Mannschaften der Herren B und einer bei den Herren C.

Mannschaft: 3 spielen um den Titel und 2 fahren zu den Deutschen Meisterschaften nach Cuxhaven. Beim 1. Lauf bei uns in Spandau glänzten beide. Das war schon mal Platz 2 und Hoffnung keimte auf ...

Beim 2. Lauf in Köpenick/Hämmerlingstraße konnte einer nicht antreten. Weil: er hatte sich den Fuß bei einem Freundschaftsspiel verknackst. Und der andere erwischte einen Tag – schwärzer geht nicht.

Somit Platz 3 und nix mit weiter.

Einzel: 7 Leute spielen um den Titel und 6 fahren zur Deutschen nach Cuxhaven. Das war „der andere“ inkl. Schwarzem Tag mit denselben Ergebnissen.

Das war dann Platz 7 und nix mit weiter.

(Da die beiden Ergebnisse des 1. + 2. Laufes auch für beide Wettbewerbe gewertet werden, fiel der eine (nur 1 Lauf) raus aus der Wertung und der andere fand sich auf der Sohle eines gaaaanz tiefen Lochs wieder.

Ich habe bewusst keine Namen und Zahlen genannt – das Pech muss nicht auch noch nachgerechnet werden können.

Aber es hätte trotzdem mit der „Deutschen“ klappen können, denn ein „Qualifizierter“ hatte abgesagt und unser Mann als Nachrücker wäre dabei. Nur – die Gesundheit seiner Frau ließ eine Abwesenheit leider nicht zu. Und da muss man eben Prioritäten setzen. Trotzdem schade! Denn eine Zulassung zu einer Deutschen Meisterschaft gibt's nicht

auf dem Krabbeltisch.

Und nun hat der 100jährige Klub Amicitia auch die Segel gestrichen und aufgehört. Weitermachen ist unser oberstes Gebot und jetzt unter der Titulierung „SG Alemannia / SCC“. Wir hoffen, dass die Turbulenzen ein Ende haben werden und wir dann – so ab September – gestärkt in die neue Saison starten können.

Und wieder ein Oldie von Format!

Seit dem Februar 1962 ist Gerd Manz Kegler. D.h. 60 Jahre im DKBV mit Nadel + Urkunde! Gratulation!

Gerd Manz war – damals beim VBS – ein herausragender Kegler mit viel Erfahrung bei Berliner Meisterschaften und oftmaliger Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften. Sein größter sportlicher Erfolg war Berliner Meister auf drei Bahnen.

Als Ehrenamtlicher war er 2. Vorsitzender des Verbands Berliner Sportkegler, und beim SCC Schriftführer, Sportwart und verantwortlich für die Beiträge im „Schwarzen C“.



Ehrung für Gerd Manz (links), daneben Beide Tafesse



Kegler auf Erlebnistour am 25. Juni

Wir waren da auf einem eintägigen Studiengang. Ca 100 KM nördlich von Berlin. Vis a vis vom Ziegeleipark Mildenberg. Bei einem Beutler.

Ich werde solange wie möglich diesen Mann und seine Tätigkeit beschreiben, ohne zu sagen, was das so ist. (Kreuzworträtsel-Rater und Insider wissen, was ein Beutler ist.)

Dieser Mann ist Gebieter über tausende von Helfern, die aber auf seine Wünsche nur bedingt eingehen. So ein „Clan“ kann schon mal 50 – 60.000 Seelen groß sein. Und davon hat er etliche. Sie wohnen in einer „Beute“ (das sind kleine Kisten, daher auch der Name „Beutler“). Obwohl sie dort nur ihre Beute ablegen bzw. anheften. Das ist Diebesgut, was sie woanders „klauen“. Und der Mensch, also der Beutler, holt sie sich da, er nimmt also den Dieben den Raub ab.

Die „Beute“ – also eigentlich fremde Sachen – holen sie sich vielerorts. Was gerade so zur Verfügung steht und gut duftet.

Aber dafür muss man ihnen eine Starthilfe geben. Zum Lagern. Das sind Rechtecke von etwa 30 x 20 cm (oder so), die auch noch mit einer beuteähnlichen Geschmacksrichtung behaftet sein muss. So

als Nest fürs Gelege. Da diese Rechtecke senkrecht stehen, klatschen (oder kleben) die Völker dort ihren Raub ran. So ein Rechteck kann dann schon mal 2 – 3 Kg wiegen. Es kann aber auch sein, dass dieses Volk auf nichts Lust hat – und einfach abhaut. Dann hat der Beutler eben Pech gehabt. Und muss sich ein neues Volk basteln.

Aber wenn nun doch genug Beute vorhanden ist, bzw. gesammelt wurde, und er Beutler als 2. Dieb dieselbe haben will – da wehren sich die Sammler. Sie kleben einfach alles zu und das muss dann mühsam händisch entfernt werden. Und dann geht's ans Eingemachte bzw. Angeklebte. Das wird dann mit Schwung aus dem Nest geholt. Schleudern nennt man das. UND FERTIG IST DER HONIG!

Na – habt ihr das erraten?

Ein Beutler ist nix weiter als ein Imker. Und das Volk sind die Bienen.

Und dieser Imker, von dem hier die Rede ist, ist der Boss der Kegelabteilung des SCC, BEIDE TAFESSE.

Beide ist ein begeisterter Imker, der auch schon in seiner Heimat – Äthiopien – mit der Imkerei etlichen Erfolg hat und auch dort die Leute an das Imkern heranführt.





Für mich als „Anti-Honig-Fan“ war die Veranstaltung mit den Vorträgen, Erläuterungen und auch dem Zeigen der ganzen Abläufe bis zum Brotbelag faszinierend! Und man braucht sicherlich einige Seminare, um das Thema „Honig“ zu verinnerlichen.

Da geht man in einen Laden, kauft was, meckert über den Preis – und weiß eigentlich gar nicht, was es für Arbeit macht und wie lange es dauert und wieviel Leute daran beteiligt sind – bis sowas auf dem Tisch steht!

Beide – haste toll gemacht! Mach weiter so!

Die Kegelabteilung des SCC mausert sich

Was heißt das? Na – sie wird größer. Obwohl das auch wieder Augenwischerei ist. Warum?

Die Kegelabteilung ist listenmäßig nicht mehr groß und war ein Teil der Spielgemeinschaft SCC-Alemannia-Amicitia.

Nun löst sich der KV Amicitia auf, dessen Mitglieder sind vakant und einen Teil davon konnte der SCC „an Land ziehen“! D.h. übernehmen. Das sind jetzt zwar andere Prioritäten in der neuen 2er Spielgemeinschaft – brachte in der Summe aber keinen Zuwachs. Und nun der Sinn dieser Ausführungen:

Wir brauchen Leute! Leute, die Lust am Sport haben, Lust haben, mal was Neues kennenzulernen – sich aber vielleicht nicht mehr sooo fit fühlen, ihren Sport weiter auszuüben. Oder vielleicht auch etwas unterfordert sind. Wobei – wenn man Kegeln (Sportkegeln) aktiv betreiben will, man auch ganz schön ins Schwitzen kommen kann! 120 Kugel – Non-Stop – in ca. ¾- Stunde – das ist schon was! (Man kann aber auch weniger

Kugeln spielen!). Deswegen die Bitte an Euch: Lasst Euch doch mal sehen!

Wir sind mittwochs ab 17:00 Uhr in Spandau im Lenthaler Steig 7 (U-Bahn Rohrdamm). Wir haben da zwei Hallen mit jeweils 4 Bahnen, eine moderate Restauration und logo auch Duschen. Im Sommer kann man im Garten sitzen und es wird auch mal der Grill angeworfen.

Gespielt wird in der Spandauer Oberliga und wir haben 2 Mannschaften, die unbedingt verstärkt werden müssen! Unsere 1. liegt in der Oberliga auf Platz 4 und in der Wertung der besten Spandauer Kegerler der Gruppe der Herren C liegt „unser“ Mann auf Platz 1.

Macht euch Mut und kommt einfach mal vorbei! Und wenn's nur mal zum „Schnuppern“ ist! Vielleicht wird mehr daraus!

Wir haben ja zurzeit Sommerpause und da passiert nicht so viel. Und man lässt das Training etwas schleifen. Was nicht so gut ist. Und da bieten sich zwei Sachen an, über sie zu berichten.

1. Da hatten wir die Jahresversammlung des Spandauer Kegel-Vereins VKS. Mit Neuwahlen. Es gab sportliche Erfolge bis in die Bundesliga und auch bei den Berliner Meisterschaften. Corona hat auch uns zugesetzt und was unsere Hallensituation betrifft, da haben wir noch 5 Jahre Vertrag und dann eine Option. Bei den Neuwahlen haben wir 2 Posten „abgestaubt“. Einmal den Kassenwart und dann ein Mitglied im Ältestenrat. Man ging hoffnungsvoll auseinander.

2. Wir hatten ein Sommerfest am 23.07. Die durchgeregnete Nacht verhielt nichts Gutes. Aber dann hatte der Wettergott doch noch ein Einsehen und es wurde ein herrlicher



Sonntag, also eine Outdoor-Veranstaltung. Da man keinen Griller fand, gab es Würste aller Couleur aus der Küche, es gab etliche Salate und zum Kaffee hatte ein Sportkamerad diverse Obstblechkuchen gesponsert. Flüssigkeiten konnten auch geordert werden. Zum Programm:

Gerd Manz bekam seine Ehrung zum 60jährigen DBKV-Jubiläum nachgereicht.

Dieter Hochwald hatte da was mit Ringen und Dartpfeilen im Angebot, er hatte auch Preise dabei. Aber irgendwie ist ihm da was aus dem Ruder gelaufen. Am Ende hat einer gewonnen.

Heinz Schultze gab eine Gedenk-Gartenlage aus. (Stubenlage war nicht – wir waren ja draußen). Dann wurde irgendwie bekannt, dass unser bester Spieler – Bernd Krüger – mit desolatem Zustand im Krankenhaus

liegt – da wurde dann eine Grußbotschaft losgelassen. Nicht online! Nee – wie damals mit Zettel, Kuvert und Unterschrift von allen. (Es sah so aus, als hätten da einige Probleme mit dem Schreiben gehabt).

Danke an die Macher, die Finanzierer, die Gastronomie und an euch alle (manche hatte man lange nicht gesehen) die die Veranstaltung toll durchgezogen haben! Und danke auch an den Wettergott!

Eins muss noch raus: Jörg Koschinski ist ein über 70jähriger passiver Sportkamerad von unserem SG-Club Alemannia. Seit Jahren betreibt er zu Festivitäten eine Tombola. Er besorgt die Preise, geht dafür „Klinkenputzen“, verpackt sie, transportiert sie – und alles, was beim Verlosen an Geldern zusammenkommt, geht ohne Abzüge an die Björn-Schulz-Stiftung. Eine Stiftung, die krebserkrankten Kindern das Leben etwas leichter macht, mit Sitz in Berlin Pankow.

Und nun kann Jörg nicht mehr. Er hört auf. Jörg – dit haste jut jemacht!

So, Leute – mehr weiß ich im Moment nicht.

Mit sportlichen Grüßen und 3x „GUT HOLZ“

Lothar Banitzki





BAI YUAN TOU TAO - EINE KUNG-FU FORM WIE SIE DAS LEBEN SCHREIBT

Bai Yuan Tou Tao heißt übersetzt „Der weiße Affe stiehlt den Pfirsich“. Doch diese Übersetzung würde gewiss nur für die wenigsten Menschen und deren Leben als Metapher gelten können.

Für meine Analogie möchte ich aber auf ein paar der einführenden Worte unseres Großmeisters Zhong Lian Bao eben zu dieser Form verweisen, denn ungefähr so lässt sich auch das Jahr 2022 für unsere Kung-Fu Abteilung bisher beschreiben.

„In einem ständigen Vor und Zurück mit echten und falschen Schritten folgen Hartes und Weiches wie an einer Perlenkette.“

Rückblick

Auch dieses Jahr startete mit Corona und den damit einhergehenden Einschränkungen im Trainingsbetrieb. Zwar durften die Kinder wieder mit Kontakt trainieren, aber bei den Erwachsenen haben wir uns wegen der aufkommenden Omikron-Welle dazu entschlossen, beim Training weiterhin Abstand zu halten. Auch ein mehrfach geplanter Trainingsbesuch in Italien bei Shifu Claudio Fabbriatore musste im April wiederholt ausfallen.

Dennoch ging es zum Jahresanfang für die Kindergruppe merklich voran und der Elan bei den Kindern, vor allem in der 2. Altersgruppe, zum Jahresende eine Gürtel-Prüfung ablegen zu wollen, ist deutlich vorhanden. Schauen wir mal, wie es nach den Sommerferien darum bestellt ist.

Trotz Corona waren auch bei den Erwachsenen ein paar neue Interessierte zum Probetraining gekommen, und obwohl nur zwei

davon noch immer bei uns mittrainieren ist dies ein weiterer Schritt voran, denn in dieser schnelllebigen Zeit entscheiden sich nur wenige für den langen und schweren Weg des Kung-Fu. Außerdem hat sich die Motivation der Neuen auf die alte Schülerschaft übertragen, so dass wir uns gemeinsam für das Frühjahr 2023 vorgenommen haben, bei den anstehenden Turnieren ordentlich abzuräumen.

Aber was wären Schritte voran ohne Schritte zurück, und so wird nun unsere Haupttrainingshalle diesen Sommer für mindestens ein Jahr saniert. Glücklicherweise haben wir Ausweichtrainingsmöglichkeiten, aber wo und wann wir zukünftig trainieren werden, erfahren wir erst Ende September. Bis dahin müssen wir wohl weich, geschmeidig und flexibel bleiben, um dennoch weiter voranschreiten zu können, und so kam das diesjährige Sommer-Trainingscamp wie gerufen, um hier die nächsten Schritte vorwärts zu machen.

Das 13. Trainingscamp in Tevere Farfa

Leider hat keine:r der Schüler:innen sich für das Trainingscamp Urlaub nehmen können und so ist unser Trainer Jens Rogosch diesmal alleine zum internationalen Trainingscamp nach Italien gefahren. Aber wie aus jedem Trainingscamp nimmt man so viel an Wissen mit, von dem hier in Berlin dann wieder alle reichlich profitieren können. Nazzano Tevere-Farfa ist ein Naturschutzgebiet im Tibertal eine Stunde nördlich von Rom. In dieser Idylle haben wir dieses Jahr im Ecoturismo Tevere Farfa 5 Tage lang je-



weils mindestens 5 Stunden täglich Kung-Fu trainiert. Die 25 Teilnehmer:innen kamen aus Italien, Frankreich, England und Deutschland (Freiburg und Berlin). Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden jeweils eine Handform und eine Waffenform, sowie deren Anwendungen gelehrt, sowie gemeinsam die 18 Lohan-Übungen unseres Stils aus dem Qi Gong.

In der 1. Gruppe wurden die Form „Bai Yuan Tou Tao – Der weiße Affe stiehlt den Pfirsich“ und die Form „Shuang Bi Shou – Doppeldol-

che“ unterrichtet und deren Techniken und Möglichkeiten in Partnerübungen trainiert. In der 2. Gruppe waren es die Formen „Bai Yuan Ru Dong – Der weiße Affe betritt die Höhle“ und „Shuang Shou Dai – Große Hellebarde“.

Was man als erstes zum Training Ende Juli in Italien sagen muss, es ist heiß! Bisher kannte ich als Trainingskonzeption nur das Höhenttraining, ab jetzt kenne ich auch das



Training mit Doppeldolchen



Training mit Hellebarde



Hochsommertraining bei 40°C im Schatten, den wir aber nur am Nachmittagstraining auf der überdachten Außenterrasse hatten. Dennoch hätte ich nicht gedacht, wie sehr man die Temperatur ausblenden kann, weil man sich so sehr auf die Trainingsinhalte und Übungen fokussiert, jedenfalls solange man genug zu trinken hat.

Gestartet sind wir morgens um 8 Uhr immer mit einem klassisch süßen italienischen Frühstück, bevor es dann mit den Lo-

han-Übungen zum „Aufwärmen“ um 10 Uhr mit dem Waffentraining losging. Da wir im Ecoturismo zur Vollpension untergebracht waren, gab es um 13 Uhr schon wieder Mittagessen und nach dem Nachmittagstraining von 15-18 Uhr zu 20 Uhr auch noch ein Abendessen jeweils mit typisch zwei Gängen und Wein. Dieses Trainingscamp ist mit Abstand DAS Trainingslager unter allen, die ich je mitgemacht habe, bei dem ich trotz täglich drei durchgeschwitzten T-Shirts



Waffentraining am Vormittag



bestimmt 5 kg zugenommen habe. Das Essen war hervorragend und auch für mich als Veganer abwechslungsreich, lecker und mehr als sättigend.

Das Zweitbeste an den Trainingscamps ist das Wiedersehen alter Kung-Fu Brüder und Schwestern und das Kennenlernen neuer Mitglieder unserer Kung-Fu Familie. Es fühlt sich so gut an, auf gleich gestrickte Menschen zu treffen, die aufgrund ihrer langjährigen Kultivierung der Wu De (Moral in den Kampfkünsten) und dem intensiven Kampfkunsttraining ähnliche Charaktereigenschaften ausgebildet haben und auf dieser Basis grundsympathisch und nett miteinander umgehen. Natürlich mag nicht jeder jeden 100-prozentig, aber den verbindenden Geist spürt man sofort, wo alle miteinander trainieren und alle voneinander lernen können. Diese Atmosphäre ist das Ausschlaggebende für ein effektives Trainingscamp. Ich danke allen für diese super Stimmung und für den Spaß, den wir miteinander hatten. Besonders hat es mich gefreut, die französische Kung-Fu Gruppe aus Toulon kennengelernt zu haben. Ich freue mich schon, euch nächstes Jahr wiederzusehen.

Das Beste an den Trainingscamps ist jedoch das Training selbst. Als Vereinssportler fällt es mir persönlich schwer, mich zum eigenen Training nur für mich zu motivieren und mir dafür Zeit zu nehmen. Im Training fehlt mir leider ein eigener Trainingspartner, der ähnlich weit wie ich im Kung-Fu ist und vor allem in meiner Gewichtsklasse liegt. Gerade das war dort für mich anders. Dort konnte ich wieder komplett Schüler sein und mich auf mein eigenes Kung-Fu konzentrieren,

und ich wurde dabei ständig von meinem Shifu Claudio Fabbriatore korrigiert und weitergebracht. Außerdem waren dort einige Schüler, die mir an Können, Masse und Größe ebenbürtig waren und mit denen vortrefflich hart und intensiv die Technikanwendungen geübt werden konnten. Ich habe jede Minute genossen und wünschte mir, diese Trainingsmöglichkeit immer haben zu können.

Doch all zu schnell vergingen die Tage und trotz der ausgelassenen Abschiedsfeier am



Abendessen auf der Terrasse

letzten Abend ergreift mich auch jetzt wieder die Wehmut, dass ich das alles frühestens in einem Jahr wieder erleben werde. Wahrscheinlich dann zusammen mit einigen weiteren Berliner Schüler:innen. Geplant ist das kommende 14. Trainingscamp im Juli/August 2023 dann in Frankreich an der Küste zwischen Marseille und Toulon.

Ausblick in 2022

Für 2022 erwartet uns hoffentlich noch der schon vor Corona geplante „Fan Che“-Formenlehrgang mit Shifu Fabbriatore am Wochenende 12./13.11.2022. Aktuell warten wir noch auf die Zuteilung einer Halle für dieses Event. Dann wird das aber ein sehr intensives Wochenende, denn wenn wir Shifu Fabbriatore schon mal in Berlin haben, werden hoffentlich bereits am Freitag Gürtel-Prüfungen abgenommen werden und gemeinsame Trainings stattfinden, sowohl für die Kinder als auch für die Jugendlichen und Erwachsenen.



Jens Rogosch mit Shifu Claudio Fabbriatore

Bis dahin müssen wir aber alle noch hart trainieren. In diesem Sinne,
Hái dé xué
„Wir haben noch zu lernen!“
Quán lián qiān yòng zài yīshì
„1.000 Mal üben, damit es einmal funktioniert.“

Jens Rogosch



MEISTERSCHAFTEN UND MEDAILLEN BEI DEN LEICHTATHLETEN

Lutz-Derkow-Gedenklauf und DMR

An Christi Himmelfahrt, 26. Mai fand der erste Lutz-Derkow-Gedenklauf durch den Berliner Grunewald statt. Ausgangspunkt war das Mommsenstadion, in dessen Tribünentrakt über der heutigen Geschäftsstelle mit seinem Wirken die Geschichte des BERLIN MARATHON begann. Rund 30 Läufer und Läuferinnen zollten Lutz Derkow mit ihrer Anwesenheit Respekt. Die langjährige Lebensgefährtin von Lutz, unsere Katharina Wollenberg, war ebenfalls vor Ort.

Nach dem Lauf fand dann im Mommsenstadion das neue Staffelformat Distance Mixed Relay (kurz: DMR) statt. Hier absolvieren die Staffelteilnehmer unterschiedliche Distanzen, wie z.B. 1200m-400m-800m-1600m. Auch wenn auf Grund der Kurzfristigkeit die Beteiligung recht gering war, fanden die Teilnehmer großes Gefallen an diesem Format.

Der Vorstand hat beschlossen, dass auch im nächsten Jahr der Himmelfahrtstag für den Lutz-Derkow-Gedenklauf und weitere Angebote insbesondere für unsere Laufgruppen genutzt werden soll. Auch Teilnehmer:innen



midsommar Foto: @LOTHAR KOETHE PHOTOGRAPHY

über die Abteilung hinaus werden herzlich willkommen sein.

29. midsommar-Sportfest

In einem etwas kleineren Format fand mit dem 29. Midsommar-Sportfest unser alljährliches Stadion-Highlight am Mittwoch, 15. Juni statt. Einige Athlet:innen nutzten die Chance zum letzten Formtest vor den bald darauffolgenden Deutschen Meisterschaften. Dank der zahlreichen Unterstützung aus unseren Trainingsgruppen konnte auch diesmal wieder ein ordentlicher Rahmen für die Athlet:innen geschaffen werden.



DMR im Mommsenstadion

Foto: privat

BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN

In den vergangenen Ausgaben des Schwarzen Cs berichteten wir bereits über die erfolgreichen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in der Halle sowie die ersten Medaillen in der Freiluftsaison. Doch das sollte erst der Anfang sein. Nach den bis dahin gesammelten 76 Medaillen folgten bei den darauffolgenden Einzelmeisterschaften der U16 bis Senior:innen sowie den Block- bzw. Mehrkampfmeisterschaften (U16/ U14) 77 weitere Medaillen:

100m	GOLD	F	Leonie Kluwig
		M	James Adebola
	SILBER	M14	Adrian Primus
		M15	Dean Fröhlich
		MJU20	Corca Bela Djalo
200m	SILBER	M	Corca Bela Djalo
		M	Corca Bela Djalo
	BRONZE	M	Niccolò May
		M50	Holger Hoffmann
		MJU20	Lukas Krappe
	BRONZE	WJU20	Soraya Fredericks
		F	Leonie Kluwig



Laurids Koster holt Gold über 800m bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften
Foto: © Christian Bunke



Corca Bela Djalo
Foto: © Christian Bunke

300m	GOLD	M15	Dean Fröhlich
	SILBER	W15	Jasmin Brayshaw
400m	GOLD	M50	Holger Hoffmann
	GOLD	F	Jennifer Hauke
800m	SILBER	M	Laurids Koster
		M	Tobias Singer
	BRONZE	M50	Holger Hoffmann
		M55	Axel Kassing
		F	Carla Morgenroth
1500m	GOLD	M55	Andreas Kleiber
		F	Anja Krüger
		W40	Natalie Schilling
		M55	Axel Kassing



Tobias Singer (links) und Mactare Simpure (rechts) holen Silber und Bronze über 5000m
Foto: privat



oBBM Senioren Goldmedaille für Reiner Braun

1500m	SILBER	F	Carla Morgenroth
		M	Laurids Koster
		M50	Holger Hoffmann
		M55	Andreas Kleiber
	BRONZE	M	Tobias Singer
5000m	GOLD	W35	Madeleine Lewin
		W45	Irina Berenfeld
		M55	Reiner Braun
	SILBER	M	Tobias Singer
		W55	Sabine Lahmann
		M55	Axel Kassing
	BRONZE	M	Moctare Simpore
80m Hü	BRONZE	W14	Jasmin Brayshaw
100m Hü	GOLD	F	Wencke Griephan
110m Hü	GOLD	M	Louis Timm
300m Hü	GOLD	M15	Dean Fröhlich
400m Hü	SILBER	WJU20	Nadine Reetz
	BRONZE	F	Tamila Markgraf
4x100	GOLD	F	Leonie Kluwig
			Nadine Reetz
			Tamila Markgraf
			Soraya Fredericks
		M	Niccolò May
			Corca Bela Djalo
			James Adebola
			Lukas Krappe

SILBER	U16	Tamani Mwashumbe
		Dean Fröhlich
		Phil Hinzmann
		Joel Yamah
	WJU20	Verena Müller
		Cleo Drooff
		Soraya Fredericks
		Nadine Reetz
	MJU20	Niccolò May
		Corca Bela Djalo,
		Jasper Lock
		Lukas Krappe
BRONZE	MJU20	Tyler Foster
		Ramon Reckwald
		Mahdi Mardini
		Elvin Opare
	M	Jacinto E. Esono
		Ada
		Evgeni Azarov,
		Jasper Lock
		Mohammad
		Alsalam
GOLD	M	Mohammad
		Alsalam
SILBER	W14	Jasmin Brayshaw
	M14	Joel Yamah
	WJU20	Verena Müller
	M	Corca Bela Djalo



Lukas Krappe

Foto: © KJPeters

Weitspr.	BRONZE	MJU20	Tyler Foster
		M	Hendric Tronsson
Dreispr.	GOLD	M	Mohammad Alsalam
	SILBER	M15	Oskar Biederlack
	BRONZE	M15	Benjamin Ruhbaum
Hochsprung	GOLD	M14	Joel Yamah
	SILBER	M15	Oskar Biederlack
Kugelstoß	SILBER	M60	Mark E. Sterling
Diskuswurf	GOLD	M	Torben Brandt
	SILBER	M14	Tamani Mwashumbe
		M15	Oskar Biederlack
		M60	Mark E. Sterling
Speerwurf	GOLD	M14	Joel Yamah
	BRONZE	M15	Oskar Biederlack
		MJU20	Jasper Lock
		M55	Axel Kassing
Hammerwurf	GOLD	M60	Mark E. Sterling
	BRONZE	M60	Frank Ruhlig
Block Sprint/Sprung			
	GOLD	M14	Joel Yamah
	BRONZE	M15	Oskar Biederlack
Block Lauf	SILBER	W14	Jasmin Brayshaw

Block Team	SILBER	MU16	Oskar Biederlack
			Joel Yamah
			Phil Hinzmann
			Benjamin Ruhbaum
			Adrian Köhler

Doch die Meisterschaftssaison auf regionaler Ebene ist noch nicht vorbei. Neben den Staffelleisterschaften im heimischen Mommsenstadion am 3. September, stehen mit den BBM Halbmarathon (4.9.), BBM 5km (10.9.), Berliner Meisterschaften U12/U14 (10./11.9.) sowie den Block- und Mehrkampfmeisterschaften U12/U14 (17./18.9.) in den kommenden Wochen weitere Meisterschaften an. Nach den BBM Cross (12.11.) können wir dann in der kommenden Ausgabe ein vollumfängliches Resümee über die diesjährige BBM-Saison ziehen. Schaffen wir die 200?



SCC-Team bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften

Foto: Christian Bunke



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

In den Monaten Juni bis August findet in der Leichtathletik traditionsgemäß die Meisterschaftssaison mit den Deutschen als auch Internationalen Meisterschaften in den verschiedensten Altersklassen statt. So startete die Serie der Deutschen Meisterschaften mit den Erwachsenen im Rahmen der Finals 2022 im Berliner Olympiastadion (25./26.

Juni). Anschließend folgten die DM Jugend U16 in Bremen (9./10. Juli), DM Jugend U20/U18 in Ulm (15.-17. Juli) sowie DM U23 in Bochum-Wattenscheid (23./24. Juli).

Erfreulich war bereits im Vorfeld, dass wir zu allen Meisterschaften so große SCC-Delegationen wie schon lange nicht mehr schicken konnten. So sammelten auch einige U20-Athlet:innen im Olympiastadion wertvolle Erfahrungen:

BILANZ DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

SAISON 2022*

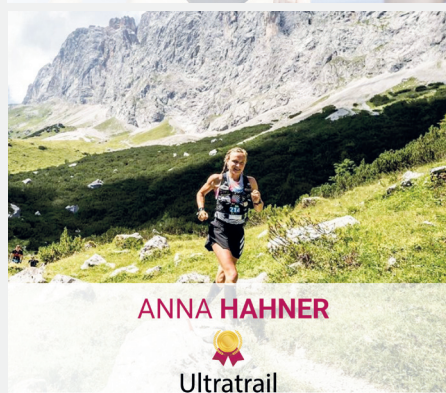


GOLD
SILBER BRONZE



25 PLATZ 4-8

*BISHER INKL. WINTERSAISON





CORCA BELA DJALO

⑦ ⑧ ⑨
100m U20 100m U23 Weit U20



NEELE KOOPMANN

④ ⑧
Hammer U23 Hammer



AGNES THURID GERS

⑦
3000m Hi



RAMON RECKWALD

HF
100m U18



CHRISTOPH HARTING

④
Diskus



MIA BANDOLY

1
3000m BG W15



JASPER
LOCK

LUKAS
KRAPPE

CORCA B.
DJALO

NICCOLÒ
MAY

4x100m U20

4x100m



TORBEN BRANDT

Diskus



INKEN SIEBERT

3000m Hi U23

3000m Hi



JULIA HARTING

Diskus



ALICA SCHMIDT

400m



LOUIS TIMM

100m Hü U23

100m Hü



**TOBIAS
SINGER**

**ROBIN
SCHILFF**

**LAURIDS
KOSTER**

⑧

3x1000m



SORAYA FREDERICKS

Ⓜ

100m U23

Ⓜ

100m U20



**TAMILA
MARKGRAF**

**SARAH-M.
KUDLA**

**SORAYA
FREDERICKS**

**NADINE
REETZ**

⑧

4x100m U23



OSKAR MAINUSCH

⑥

3000m



LUCIA HEMELING

⑫

5000m



**CARLA
MORGENROTH**

⑩

1500m

**ANJA
KRÜGER**

⑱

1500m

**JENNIFER
HAUKE**

⑨

800m



SARAH-MICHELLE KUDLA

⑤

Drei U23

⑥

Weit U23

⑨

Drei



NADINE REETZ SARAH-M. KUDLA TAMILA MARKGRAF LEONIE KLUWIG

⑦
4x100m



NADINE REETZ

⑤ ⑦
400m Hü U23 400m Hü U20



TAMILA MARKGRAF

Ⓜ Ⓜ
400m Hü 400m Hü U23



FABIAN CLARKSON

⑥ ⑫
3000m Hi 5000m



**BENJAMIN RUHBAUM | JOEL YAMAH | DEAN FRÖHLICH
PHIL HINZMANN | TAMANI MWASHUMBE | JASMIN BRAYSHAW
VIVIEN WIDERA | MERRIT HENNIG | SVEA HENNIG | MIA BANDOLY
PRECIOUS KOLLE EKANA mit Trainer Lucas und Jorina**

TEILNAHME DM U16

INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN

Auf die Deutschen Meisterschaften folgten für die besten Athleten und Athletinnen des DLV die Weltmeisterschaften in Eugene (USA) bzw. U20-WM in Cali (COL) sowie die Europameisterschaften im Rahmen der European Championships in München.

Bei der erstmalig in den USA stattfindenden Weltmeisterschaften waren mit Gina Lückenkemper, Alica Schmidt, Alina Reh und Torben Brandt vier SCCer:innen im DLV-Team vertreten. Dabei sorgte Gina mit der DLV-Staffel für eine Überraschung. Mit Tatjana Pinto, Alexandra Burghardt und Rebekka Haase absolvierte unsere schnellste Frau zwei sehr gute Rennen und belohnte sich und ihre Staffelnkameradinnen mit einer Bronzemedaille hinter den Sprintnationen USA und Jamaika. Zuvor hatte Gina Lückenkemper auch ihren Einzelstart über die 100m. Im Vorlauf gelang ihr mit 11,09s und dem 3. Platz der direkte Einzug ins Halbfinale, wo sie trotz einer kleinen Steigerung auf 11,08s nicht um die Finalplätze mitkämpfen konnte. Dazu wäre die Einstellung ihrer PB (10,95s) notwendig gewesen. In der Endabrechnung kann sie sich aber dennoch über einen 13. Platz freuen.

Zwei Staffelstarts hatte Alica Schmidt über die 4x400m. Sowohl in der Mixed-Staffel (mit Patrick Schneider, Corinna Schwab und Marvin Schlegel) als auch Frauen-Staffel war die Konkurrenz zu stark, sodass Alica ihre ersten internationalen Meisterschaften mit einem 11. Platz (Frauen) und einem 12. Platz (Mixed) abschloss.

Alina Reh ging über die 5000m an den Start, nachdem ihre Saison von gesundheitlichen

Problemen und erst wieder zu den Deutschen Meisterschaften ihren ersten Wettkampf bestritt. Im Vorlauf in Eugene ging es um die Qualifikation für das Finale, an dem 15 Athletinnen teilnehmen sollten. Mit einer Zeit von 15:13,92 landete sie schlussendlich auf dem 17. Platz und verpasste somit knapp den Finaleinzug.

Mit der WM-Norm bei seinem Berlin-Brandenburgischen Meistertitel und dem Bronzerang bei der DM im Berliner Olympiastadion schaffte auch Torben Brandt die Nominierung für seine erste Weltmeisterschaft. Leider erkrankte er vor Abflug ins Pre-Camp nach Florida an Corona, fühlte sich aber bald fit und reiste nach. Bei der Qualifikation in Eugene zeigte sich dann jedoch, dass die Erkrankung doch weitere Auswirkungen hatte und Torben warf seinem Leistungsvermögen hinterher. Abgehakt und der Blick richtete sich nach vorn auf die EM in München.



Torben Brandt

Foto: KJPeters

Kurzfristig und auch überraschend qualifizierte sich Lukas Krappe bei der DJM für die U20-WM in Cali als er schon im Vorlauf eine Steigerung seiner PB um mehr als ½-Sekunde (von 47,78s auf 47,26s) auspackte. Wie überrascht selbst Lukas war, sah man an seinem Blick auf die Uhr nach dem Zieleinlauf und dem darauffolgenden Kopfschütteln, als wollte er der Zeit nicht glauben. Mit dem Silberrang über die 400m (47,30s) zog er dann das Ticket für Cali.

Mit seiner Meldeleistung gehörte Lukas eher zu den Underdogs in Cali, als er dann in seinem Vorlauf zwar mit neuer PB (47,25s) aber als Fünfter einlief, schloss er schon gedanklich mit seinem ersten internationalen Einzelstart ab. Beim Blick auf die Ergebnistafel sah er dann aber das „q“ hinter seiner Zeit – was der Einzug ins Halbfinale bedeutete. Ein hervorragendes Ergebnis für Lukas, der im Halbfinale aber keine Steigerung mehr schaffte. Außerdem stand dann noch die 4x400m-Staffel bevor, wo der Finaleinzug das Ziel war.

Dort lieferte das „ersatzgeschwächte“ Team ein beherztes und sehr gutes Rennen ab. In der Besetzung Lukas Krappe, Maximilian Köhler, Florian Kroll und Lasse Schmitt lief die DLV-Staffel mit 3:08,04 im topbesetzten Lauf auf Rang 5 und fiel leider der Qualifikationsregel zum Opfer. Diese legte fest, dass die vorderen beiden Plätze je Lauf den Direkteinzug ins Finale („Q“ sicher haben, sowie die zwei weiteren Zeitschnellsten („q“). So kam es, dass im Gesamtergebnis der Vorläufe die DLV-Staffel zwar auf Rang 8 zu finden war, aber in einem anderen Lauf der Zweitplat-

zierte langsamer war, aber mit dem „Q“ den achten Startplatz bekam.

Zwei Wochen später folgte die Heim-EM in München, für die neben den WM-Teilnehmern auch Johannes Motschmann sowie Rabea und Deborah Schöneborn für den Marathon in der Teamwertung nominiert wurden. Ein so großes Team hat der SCC noch nie bei internationalen Meisterschaften gestellt.

Der Marathonwettbewerb war auch die erste Entscheidung der erfolgreichen EM der Deutschen Leichtathlet:innen. Bei den Frauen belegte Deborah Schöneborn mit 2:30:35 den 10. und Rabea Schöneborn mit 2:31:36 den 12. Platz. Somit steuerten die Schwestern den dritten bzw. vierten Platz für das DLV-Frauenteam bei, welches in Summe Gold gewann! Bei den Männern holte überraschend Richard Ringer (2:10:21) auf der



Gold und Silber im Marathon-Team Deborah Schöneborn und Johannes Motschmann und Rabea Schöneborn



Zielgeraden den Europameistertitel. Johannes lief nach 2:14:52 als 16. Mann und dritter Deutscher ein und trug somit maßgebend zum Team-Silber hinter Israel bei. Ein erfolgreicher Einstieg der Läufer bei sehr warmen Bedingungen in der Münchener Innenstadt.

Am gleichen Abend stand für Alina Reh das 10.000m-Rennen im Olympiastadion an. Schnell setzte sich ein Führungsquartett ab, aber Alina blieb bei sich und lief trotz zwischenzeitlicher Magenkrämpfe auf einen guten 8. Platz (32:14,02). Die gesundheitlichen Probleme hielten leider auch bis zu ihrem 5.000m-Rennen einige Tage später an, wo sie es dennoch versuchte und an den Start ging. Jedoch machten ihr die Beschwerden zu sehr zu schaffen, sodass sie das Rennen leider aufgeben musste.

Auch Torben Brandt hatte leider weiterhin mit den Auswirkungen seiner Erkrankung,

durch die er bis zu 7kg Masse verloren hatte, zu kämpfen. Trotz großer Motivation und einer guten Vorbereitung konnte er nicht an seine vorherige Form anschließen und verpasste auch dieses Mal die Qualifikation für das Finale, (56,33m) zu der mehr als 5m fehlten.

Sehr erfolgreich lief es jedoch für unsere Sprinterinnen. Den großen Coup landete Gina Lückenkemper über die 100m, nachdem sie aufgrund einer kleinen Verletzung sogar fast für einen kurzen Moment auf den Finalstart verzichtet hätte. Aber der Bundestrainer bekräftigte sie, sich nicht die Chance einer EM-Finalteilnahme nehmen zu lassen. Ein Glück! In einem fulminanten Rennen sprintete Gina auf dem allerletzten Meter und einer gut getimten Streckung nach vorn zum Titel und krönte sich in 10,99s mit einem Tausendstel Vorsprung zur schnellsten Frau Europas!



Alina Reh: 8. Platz bei den 10.000m

Foto: KJPeters



Gina Lückenkemper: Europameisterin über 100m Foto: KJPeters

Der engagierte Zieleinlauf zog jedoch einen Sturz nach sich, bei dem sie sich mit ihren eigenen Spikes einen größeren Cut am Knie zuzog und mit 8 Stichen genäht werden musste. Somit fiel Gina für den Staffelvorauslauf aus. Für das Finale war sie jedoch wieder fit und die DLV-Staffel konnte in der Besetzung Alexandra Burghardt, Lisa Mayer, Gina Lückenkemper und Rebekka Haase an den Start gehen. Vor einem gefülltem Olympiastadion hielten die vier DLV-Sprinterinnen dem Druck stand und brachten den Staffeltab nach 42,34s als Erste über die Ziellinie. Gold für die Staffel und der zweite Europameistertitel für Gina Lückenkemper!

Herzlichen Glückwunsch zu dieser EM!

Ein ähnliches Programm hatte auch Alica Schmidt im Langsprint. Zunächst absolvierte sie im 400m-Wettbewerb ihren ersten Einzelstart bei den Erwachsenen und schaffte die direkte Halbfinalqualifikation in 52,52s. Somit hatte sie ihr selbstgestecktes Ziel er-

reicht und hatte im Halbfinale nichts mehr zu verlieren. So ging sie das Rennen schnell an und versuchte möglichst lang mit der stärkeren Konkurrenz mitzuhalten und sammelte so weitere wertvolle Erfahrungen.

Mit der 4x400m-Staffel war die Finalteilnahme das Ziel. Im Ziel nach dem gut gelaufenen Vorlauf schien diese zunächst die Qualifikation knapp um 16 Hundertstel als Neunte (3:27,92) verpasst zu haben. Doch mit dem offiziellen Ergebnis erfolgte kurz darauf ein großer Freudenschrei, es wurde eine davorliegende Staffel disqualifiziert und sie rutschten ins Finale! Die neu gegebene Chance nutzten die vier DLV-Damen mit Luna Thiel, Mona Mayer, SCCerin Alica Schmidt und Carolina Krafzik und liefen zur neuen Saisonbestleistung (3:26,09) und auf einen sehr guten 5. Platz!

Mit drei Gold-, einer Silbermedaille und zwei Top8-Platzierungen blicken wir auf eine sehr erfolgreiche EM zurück und gratulieren sowohl den Athleten und Athletinnen als auch den Trainern aller WM- und EM-Teilnehmer:innen: Sven Buggel, Tobias Singer, George Petzold sowie Jürgen Kerl und Lance Brauman.

Sandra Bunk



Alica Schmidt: 5. Platz in der 4x400m-Staffel Foto: KJPeters

SAVE THE DATE

Abteilungsversammlung der Leichtathletik & Triathlonabteilung voraussichtlich am

Freitag, den 21. Oktober 2022
um 20:00 Uhr

im **Coubertinsaal** des Manfred-von-Richtofen-Haus
beim Landessportbund Berlin,
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin



ERFOLGREICHER SAISONSTART FÜR DIE TRIATHLETEN

SCC-Triathleten auf der Lang- und Mitteldistanz

Im Sommer ist die Hochsaison der Wettkämpfe über die Mittel- und Langdistanz der kommerziellen Veranstalter IRONMAN und CHALLENGE.

Mit dabei waren:

7. Mai IronMan 70.3 Mallorca

Benedict Voller, David Domingos, Gustavo Soares-Pilotto

29. Mai IronMan 70.3 Kraichgau Carl Heine

5. Juni IronMan Hamburg Agnieszka Walorska, Markus Klawitter, Dr. Stefanie von Mechow

12. Juni IronMan 70.3 Warschau Maren Beck (4. AK), Michael Beck

19. Juni IronMan 70.3 Switzerland Karin Bragulla (8. AK)

29. Juni IronMan Frankfurt Gustavo Soares Pilotto, Maren Beck, Christopher Franke

29. Juni Challenge Roth Nina Abel, David Domingos, Michael Beck, Christian Fischer

3. Juli IronMan Klagenfurt Benedict Voller

Triathlon-Regionalliga Ost 2022

Am 18./19. Juni begann die Wettkampfsaison der Triathlon-Regionalliga Ost. Dabei sind dieses Jahr 8 Frauenmannschaften, 12 Männermannschaften sowie 11 mixed Mastersmannschaften. Die SCC-Frauen starten dabei gemeinsam mit weiteren Berliner Vereinen für das TEAM Berlin, auch Oskar Mainusch ist dieses Jahr beim TEAM Berlin dabei, weil er damit auch bei den Wettkämpfen in der 2. Bundesliga teilnehmen kann.

Der erste Wettkampf war in Gera am 18. und 19.06.2022. Der Sommer hatte schon sehr heiß begonnen. Das Rennen war zweigeteilt. Zunächst fand am Samstag ein Swim&Run statt, geschwommen wurde im schönen Hofwiesenbad, gelaufen wurde über den Hainberg im Stadtwald. Am Sonntag folgte ein Supersprinttriathlon mit Jagdstart. Bei den Frauen erkämpfte Henriette Grassmann



SCC-Frauen im Team Berlin

Foto: Martin Schroschk / Triathlon Regionalliga Ost

den 4. Platz, im Team Berlin mit dabei war auch Sabine Kost. Bei den Männern gaben alle Athleten ihr Liga-Debüt, David Domingos, Benedikt Voller, Luiz Schweitzer und Romulo Neves kamen mit ihrer Mannschaft dabei auf den 11. Platz. Die Masters traten nur zu dritt auf, Katja Treichel, Daniel Abou-Ras und Henryk Mainusch erreichten den 9. Platz.

Der zweite Wettkampf fand am 2. Juli bei erneut heißem Sommerwetter in der früheren Pionierrepublik Wilhelm Pieck am Werbelinsee statt. Bei den Masters und Männern ging es über die olympische Distanz, bei den Frauen verkürzt auf die Sprint Distanz. Als schnellster SCC-Athlet im Team Berlin III kam Oskar Mainusch nach 1:53:40 h überraschend auf den 2. Platz, die Männermannschaft des SCC mit Bernardo Low-Beer, Thilo Kleemann, Nikolai Gouginski und Luiz Schweitzer konnte sich auf den 10. Platz verbessern. Ebenso gelang den Masters mit einem 4. Platz ein Sprung in der Tabelle nach

oben. Etwas begünstigt durch die Bonifikationen erkämpften Carl Heine, Cornelia Müller, Vera Pöhl und Henryk Mainusch respektable Plätze im vorderen Mittelfeld. Henriette Grassmann und Petra Krause starteten für das Team Berlin III und IV und kamen dabei auf die Einzelplätze 6 und 7.

Zum dritten Wettkampf ging es am 9. Juli zum Bersdorfer See südlich von Görlitz, für die Frauenteams über eine Sprintdistanz, für die Männer und Masters über die olympische Distanz. Erneut war dies ein zweigeteilter Wettkampf, zunächst fand ein Teamzeitfahren stand, anschließend sollte mit einem zeitversetzten Jagdstart einzeln im Hafenbecken geschwommen werden um dann abschließend gemeinsam als Team zu laufen. Der Konjunktiv deutet darauf, dass die Zeiten für den Schwimmstart derart durcheinander gierten, dass nur die Rad- und Laufzeiten in die Wertung gingen. Für die Masters (Petra Krause, Irina Berenfeld, Reiner Braun und Klaus Schwarz) bedeutet dies einen 4. Platz, für die



Männerteam

Foto: Martin Schroschk



Mastersteam

Foto: Martin Schroschk



Männermannschaft (Thilo Kleemann, Bernardo Low-Beer, Gustavo Soares-Pilotto und Luiz Schweitzer) erneut den 10. Platz. Im Team Berlin III kamen die SCC Frauen Jessica Ramms und Silke Diercksen auf den 2. Platz, Sabine Kost für das Team Berlin IV auf den 4. Platz.

Am 13. August folgt noch der Wettkampf in Oschersleben, am 10. September das Abschlussrennen als Staffel in Cottbus. Möglicherweise können dabei noch entscheidende Punkte für die Platzierung geholt werden.

Neuland für Oskar Mainusch

Seit dem letzten Jahr trainiert Oskar in der Laufgruppe von Andreas Hille. Schon zuvor war er in den Triathlonwettkämpfen durch seine Stärke in der 3. Disziplin aufgefallen. Nun trat er erstmals auch für den SCC bei reinen Laufwettkämpfen an. Bei seinem ersten Halbmarathon am 3. April lief er mit 1:14:23 h auf Anhieb auf den 2. Platz der AK der Jugend und war damit zehntschnellster SCC-Läufer

beim GENERALI-Halbmarathon. Am 7./8. Mai lief er im Rahmen der BBM Team-Runde im heimischen Mommsenstadion 3000m in 9:01:13 min und verpasste dabei noch knapp die DM-Norm. Angespornt und unterstützt durch seine Teampartner konnte er diese am 22. Juni mit 8:51min in Marzahn dann knacken. Bei seiner anschließend ersten Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft U23 über 3000m in Ulm erreichte er dann mit 8:48:48 einen respektablen 13. Platz. Zuvor hatte er am 2. Juli beim Triathlon am Werbellinsee den 2. Platz auf der olympischen Distanz belegt, seit dem 25. Juni darf er sich sogar Deutscher Meister der Altersklassen über die Sprintdistanz nennen und bei seinem Debüt in der 2. Bundesliga am 28. Mai siegte er mit dem TEAM Berlin gemeinsam mit Norman Fenske, Maurice Witt und Janne Büttel in Gütersloh. Als nächstes möchte er sich an seiner ersten Mitteldistanz versuchen und startet am 11. September beim IronMan 70.3 in Erkner.



Oskar Mainusch beim Laufen ...



... und beim Fahrradfahren

Fotos: Theo Bettin



Berlin Triathlon mit starker SCC-Beteiligung

Am 12. Juni fand der traditionelle Berlin Triathlon in Treptow statt. Der Wettkampf läuft über viele Distanzen von Supersprint bis zur Mitteldistanz. Geschwommen wird in der Spree um die Insel der Freundschaft, anschließend bei Windschattenfreigabe über die Puschkinallee geradelt und später um den zugewachsenen Spreepark durch den Plänterwald gelaufen. Bei der Mitteldistanz kamen Gustavo Soares Pilotto auf den 6. Platz, Bernardo Low-Beer bei der olympischen Distanz auf den 27. Platz, Oskar Mainusch gewann die Sprintdistanz, gefolgt von Nils Makowski auf dem 3. Platz und Henryk Mainusch auf dem 11. Platz.

Fotos: Theo Bettin / Triathlon Regionalliga Ost



Henryk Mainusch





BLUECAPS HOLEN OSTLIGATITEL NACH SCHLUSSSPURT

Nach dem guten Abschneiden beim Deutschen Quidditch Pokal (Viertelfinale) und beim European Quidditch Cup (Achtelfinale) haben die Berlin Bluecaps einen erfolgreichen Sommer mit der Titelverteidigung in der Ostdeutschen Quidditchliga gekrönt. Dabei sah es vor dem letzten Spieltag der Saison gar nicht nach einer erneuten Ostmeisterschaft für die SCC-Quidditchabteilung aus.

Die Teams aus Jena und Halle waren über lange Strecken der Saison an der Tabellenspitze. Mit jeweils zwei Siegen am Heimspieltag und am letzten Spieltag in Magdeburg (unter anderem gegen Jena) legte das SCC-Team aber einen formidablen Schlussspurt hin, so dass am Ende doch noch Platz eins für die Bluecaps herausgesprungen ist.

Dieser sportliche Erfolg ist umso bemerkenswerter, wenn man die Ausrichtung für die diesjährige Ligasaison kennt. Schließlich stand vor allem die Entwicklung der einzelnen Bluecaps im Vordergrund mit möglichst gerecht aufgeteilter Spielzeit. Hier hat das ganze Team dann auch über den



Verlauf der Saison schöne Fortschritte erzielt – was sich letztlich dann auch in den Siegen am Schluss der Spielzeit gezeigt hat.

Für die neue Saison hat sich die Quidditch-Abteilung des SCC dementsprechend viel vorgenommen. Aufgrund des gesunden Wachstums über die vergangenen Monate, werden die Bluecaps nächste Saison erstmals mit zwei Kadem am Ligabetrieb teilnehmen. Die Vorfreude darauf ist groß – und natürlich ist nach wie vor viel Platz für Neulinge, die einen gemischtgeschlechtlichen Sport ausprobieren wollen. Interessierte können jederzeit beim Training vorbeikommen.

Daniel Knoke





Die RADWANDERABTEILUNG IST WIEDER MIT DEM RAD UNTERWEGS

Am 13. August haben wir unsere 5. Radwandertour in diesem Jahr durchführen können, nur eine der insgesamt sechs bis dahin geplanten Touren, musste abgesagt werden. Alle Touren hatten ihren Startpunkt an S-Bahnhöfen in Berlin und führten jeweils in den Osten (Köpenick, Müggelsee), Süden und Westen (Stahnsdorf, Wannsee, Spandau, Havel) und Norden (Tegeler Forst und See) von Berlin. Alle Touren waren von gutem Radelwetter begleitet und alle Teilnehmer/innen waren mit guter Laune dabei und hatten viel Spaß.

Unsere letzte Tour am 13.08. führte uns vom S-Bhf. Jungfernheide aus am Tegeler Weg entlang zum Jungfernheide-Park, am Strandbad Jungfernheide vorbei über die Mäckeritzbrücke entlang dem Berlin-Spandauer-Schiffahrtsskanal zum Saatwinkler Steg, durch Kleingartenanlagen zur Wasserstadtbrücke über die Havel, weiter auf der Euro Velo 7 über die Aalemannkanalbrücke zur Fähre Hakenfelde – Tegelerort. Übergesetzt, fuhren wir durch den Tegeler Forst, vorbei am Strandbad Tegeler See und dem Wildgehege mit herrlichem Damwild und Schwarzwild nach Alt-Tegel. Über den Borsigdamm ging

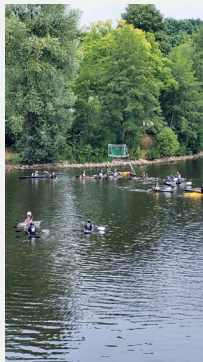
es zum Tegeler See Uferweg bis zur Mäckeritzbrücke und durch den Jungfernpark wieder zurück zum Ausgangspunkt!

Erfreulich ist, dass sich immer mehr Fahrradbegeisterte melden, die an unseren Touren gerne teilnehmen möchten und die wir auf unserer Gastradler/innen-Liste regelmäßig dazu einladen. Mit mehr Werbung wird es sicher noch zunehmen.

Ebenso sprechen uns Eltern an, die für ihre sportbegeisterten Kinder eine Fahrradgruppe suchen. Leider können wir zurzeit keine anbieten, denn es fehlt uns dazu die notwendige Gruppenleiter/in-Kapazität bzw. Trainer/in. Aber für den Ausbau unserer Abteilung wäre ein Jugendbereich wünschenswert und die Nachfrage ist offenbar da. Wenn sich also jemand dafür interessieren würde und Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit mitbringt und natürlich im Radsport, dann würden wir uns sehr freuen, davon zu hören und uns gerne zusammensetzen und überlegen, wie wir damit starten könnten!

Unsere nächsten Termine:

Sonnabend, 03.09.22	6. Radtour
Sonnabend, 17.09.22	7. Radtour



Stefan Collm





BERLINER KINDERMEISTERSCHAFTEN DER RHYTHMISCHEN SPORTGYMNASTIK

Die Wettkampfsaison der Rhythmischen Sportgymnastik wird traditionell mit den Berliner Kindermeisterschaften beendet, bei denen die SCC-Gymnastinnen nach nur drei Monaten mit der neuen Trainerin Marta Kharuzina tolle Erfolge erzielen konnten. Wir sind stolz auf alle SCC-Gymnastinnen, denn sie haben viel gelernt und konnten ihre Fähigkeiten im Vergleich zum Vorjahr steigern.



Kinderwettkampfklasse 9/10

- 3. Platz Varvara Degtiarova
- 4. Platz Melina Gerdt
- 7. Platz Meryem Astan

Kinder-Leistungsklasse 7

- 4. Platz Varvara Vlasenko

Kinder-Leistungsklasse 8

- 2. Platz Laura Kozachenko
- 7. Platz Suna Astan

Kinderleistungsklasse 9

- 2. Platz Veronika Volianiuk
- 9. Platz Varvara Savchuk
- 10. Platz Cassidy Heinrich
- 13. Platz Maja Nelles

Anfängertraining – freie Plätze

In unserer Vorschulgruppe sind noch Plätze frei für Kinder ab 4 Jahren. Alle anderen Trainingsgruppen sind voll, gerne können sich Kinder mit ihren Eltern aber bei einem Probetraining vorstellen bzw. auf die Warteliste setzen lassen.

Kontakt: Marta.kharuzina@scc-berlin.de





VIELE AKTIVITÄTEN IN DER SCHWIMMABTEILUNG

Sundschwimmen 2022

Zeit-, aber nicht ziellos von Rügen nach Stralsund

Gleich viermal brach beim traditionellen Sundschwimmen am 2. Juli von Rügen nach Stralsund das komplette Stromnetz und Internet zusammen. Die Panne hatte zur Folge, dass nur von den drei schnellsten Schwimmern die Zeiten ermittelt werden konnten.

Der Fauxpas wurmte die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Charlottenburg nur wenig, denn alle acht Teilnehmenden bewältigten erfolgreich die rund 2300 Meter und kamen mit Freudestrahlen im Seebad Stralsund an. Beim 57. Sundschwimmen, dem ältesten Langstreckenschwimmen Deutschlands, konnten endlich wieder rund 1.100 Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start gehen. Im vergangenen Jahr waren wegen der Corona-Pandemie maximal 650 Sportlerinnen und Sportler zu-

gelassen, die in Etappen starten mussten. 2020 war das Sportevent ganz ausgefallen. Hatte es in der Nacht zum 2. Juli 2022 noch auf dem Zeltplatz in Altefähr geregnet, so zeigte sich das Wetter am Starttag von seiner besten Seite. Gut gelaunt und motiviert ging es für die acht SCC-Schwimmenden um 13:05 beim Massenstart ins Wasser. Als erster SCCer kam Alan Gelmond (geschätzt) um 13:44 Uhr aus dem Sund. Zwei Minuten später folgte Jonas Sgodda, als Dritter kam Jasper Meyer aus dem Wasser. Im Ziel wurden die erfolgreiche SCCer von Eltern, Verwandten und dem mitgereisten fünfköpfigen Fanclub aus Charlottenburg empfangen. Abends feierte man den Erfolg gemeinsam auf dem Zeltplatz in Altefähr bis tief in die Nacht hinein. Alle waren sich einig, dass der SC Charlottenburg im kommenden Jahr beim 58. Sundschwimmen wieder an den Start gehen wird.

athe





Besuch des Hochseilgartens am 18.06.2022

Am 18.06.22 wollten wir mit den Vereinskinder der SCC-Schwimmabteilung wieder einmal hoch hinaus. Wir besuchten den Wald-Hochseilgarten Jungfernheide. Wir trafen uns um 11:30 Uhr vor dem Parkeingang.

Hurra hurra, die Kinder waren pünktlich am Treffpunkt.

Vor Ort wurden wir mit den Klettergurten eingekleidet, kurz mit den einzelnen Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht und jetzt konnte es endlich losgehen.

Es wurde im großen Parcours geklettert und alle waren mit Eifer dabei (blau, rot, schwarz).

Das Thermometer zeigte 30 Grad, eine große Herausforderung für jeden Teilnehmer.

Als alle Klettermaxen und Hochseilartisten müde waren wurde gespeist. Danach verteilte man sich im Park für einen kleinen Plausch und es wurden Gedanken ausgetauscht.



Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg.

Ich hoffe, dass alle auf ihre Kosten gekommen sind. Als wir auseinander gingen, sah ich in zufriedene Gesichter.

Es wäre schön, wenn wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam einen Tag im Kletterpark verbringen könnten.

Marianne Haager





DIE AKTIVEN DER SENIORENSCHAFT TREFFEN SICH

Was passiert immer wieder Montags um 16.30 in der Sporthalle der Reinhold-Otto-Grundschule in der Kastanienallee 12 in Westend? Sportbegeisterte im Alter von 67 - 88 Jahren kommen zusammen, um sich bei Musik zu bewegen, zu turnen und die eigene Fitness zu erhalten. Der Übungsleiter Rolf Köthke leitet an, erklärt die Übungen und gibt Tipps, wenn Einzelne die Gymnastikübungen noch nicht richtig beherrschen, alles altersgerecht - und immer der Hinweis: Jede/r macht bitte nur soviel, wie er kann/schafft!

Das Programm ist vielseitig, geübt wird teilweise auf der Matte, verwendet werden Stäbe und Reifen, Bänder und Hanteln, Bälle und Stoffsäckchen. Nach der einleitenden Mobilisierungsphase werden Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Ausdauer trainiert.

Die Gruppe vergrößert sich ständig

Erklären und erläutern zu den einzelnen Übungen musste Rolf in den letzten 18 Monaten viel, denn mehr als die Hälfte der jetzt Aktiven in der Gruppe sind neu dabei und Mitglied im SCC geworden, eine tolle Entwicklung.



Durch einen Aushang in lokalen Geschäften und Apotheken Ende 2020 hatten sich viele Interessierte gemeldet und sind nach 1-2 Probestunden dabei geblieben und haben sich der Gruppe angeschlossen. Doris ist mit ihrer Freundin Astrid im März 22 dazu gekommen, ihr Kommentar: "Wir finden es ganz wunderbar und bleiben auch dabei!"

Brigitte und ihr Wolfgang sind jahrzehntelang Mitglied in einem anderen Verein gewesen und im November 21 dazu gekommen. Sie sagen: "Unser Motto, kurze Wege im Kiez. Wir fühlen uns in der Gruppe wohl und gefordert, uns gefallen die gute Gymnastikmusik und die abwechslungsreichen Übungen von Rolf."





Einige aus der Gruppe haben auch im letzten Jahr während des Lockdown, in der teilweise ja auch die Sporthalle geschlossen und ein Treffen in größeren Gruppen nicht möglich war, Kontakt gehalten. Spaziergänge und Radtouren im Grunewald wurden auf privater Ebene abgesprochen und durchgeführt, dies hat zu einem guten Zusammenhalt auch in 'schwierigen Zeiten' geführt.

Gemeinsam feiern muss auch sein

Kurz vor Weihnachten entschieden die Aktiven, wir wollen uns am letzten Gymnastikabend gemütlich zusammen setzen und bis zum neuen Jahr verabschieden. Gesagt, getan: Snacks, Fingerfood und Getränke wurden mitgebracht und auf den Turnbänken aufge-

baut. Es wurde erzählt und sogar gesungen, denn Peter überraschte uns und brachte seine Gitarre mit und sorgte für die richtige Stimmung. Ein toller Jahresabschluss!

Das erste Sommerfest

Vor den Sommerferien, am 4. Juli folgte dann ein weiteres gemütliches Zusammensein, das erste Sommerfest der Aktiven. Nach einem etwas kürzeren Training traf man sich in einem italienischen Restaurant an der Heerstrasse um bei Spaghetti und Pizza, kühlem Bier und leckeren Wein das erste Halbjahr ausklingen zu lassen. Die Stimmung war gut, es wurde über Urlaubspläne gesprochen und jede/r versicherte, dass man sich auf den nächsten Gymnastikabend nach den Ferien freut.

Training auch in den Sommerferien

Unser Übungsleiter hatte dann noch eine Überraschung parat: In den Sommerferien konnte er zwei Termine im August anbieten, an denen sich die Aktiven sportlich betätigen können, das Ganze draussen auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage, Kühler Weg. Alle Anwesenden waren begeistert, die meisten sicherten zu, dabei zu sein, toll!

Ulrich Beiderwieden





25.06.2023

#erfrischendhärter

Organisiert von

SCC | EVENTS

swimrun-rheinsberg.de

Folge uns auf @sccevents



SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI





VERSCHIEDENSTE EVENTS IN DER SKATINGABTEILUNG

Kids auf Skates im Horst-Dohm-Eisstadion *Sommer 2022 im ESW - Kids on Skates*

Seit Mai erfreut sich unser wieder ins Leben gerufene Skatetraining für Kinder im Horst-Dohm-Stadion großer Beliebtheit.

Zwischenzeitlich hat sich eine kleine feste, altersmäßig völlig gemischte Trainingsgruppe gefunden, die trotz der immer noch anhalten- den Baumaßnahmen im ESW sich jede Woche montags am Training beteiligt und auch schon ihr Können auf Inlineskates sichtbar verbessert hat.



Kids im Eisstadion

Foto: Claudia Tietze

Auch die Sommerferien konnten uns nicht stoppen und so haben wir bisher den Trainingsbetrieb nonstop aufrechterhalten können.

Es ist immer wieder jeden Montag schön anzusehen und zu erleben, wie Kinder unterschiedlichster Herkunft und Sprache gemeinsam Spaß haben und sich am Inlinern begeistern. Skaten verbindet -- wir leben Integration auf Rollen!

Immer montags von 17.00 Uhr bis 18.30

Uhr im Horst-Dohm-Stadion, Inlineskaten für Kinder mit SCC Skating Berlin und Victor und Claudia.

Wir freuen uns auf Euch, schaut vorbei und macht mit.

09. / 10.07.2022 - 24 h Le Mans 2022 *SCC Skating Inkognito von und mit Ciwan*

Ja, ich bin ein Fan von Le Mans.

2021 waren wir vom SCC Skating schon fast dort, als die Absage aus Le Mans kam, dass es leider kein Rennen geben kann.

Dieses Jahr ein erneuter Anlauf, aber leider fanden sich aus verschiedensten Gründen nicht genug Sportler vom SCC Skating.

Ich war traurig -- hatte sogar schon den Urlaub organisiert.

Dann, wie aus dem Nichts eine Nachricht von Tore Brynaa, dem Chef der Rolling Vikings aus Dänemark über Facebook, ob denn nicht jemand aus Deutschland in dem dänisch -- international Rolling Vikings Le Mans 2022 Team mitmachen möchte.

Rolling Vikings waren unsere direkten Gegner in 2016 und 2017. Darf man das?

Ja klar, kein Problem. Ich habe mich gemeldet und dann ging alles sehr schnell. Inklusive einiger Kommentare meiner Mitstreiter aus 2016 / 2017, ob das denn so ok ist mit dem „Gegner“ von damals.

Tore hat sich um alles rund um das Rennen gekümmert, ich musste nur pünktlich zur Parade, bei der alle Skaterinnen und Skater teilweise in bunten Verkleidungen einmal über die Strecke rollen, vor Ort sein.

Eine Woche vor dem Start melden sich zwei weitere Sportlerinnen / Sportler bei mir, dass



auch sie noch ein Team gefunden haben. Somit konnten wir die Anreise über Paris gemeinsam gestaltet und wir waren dann zu dritt in Le Mans.

Die Rolling Vikings, ja das war eine erstaunliche Erfahrung. Immerhin war ich schon dreimal bei den 24 h von Le Mans dabei – aber so ruhig und entspannt hatte ich es noch nie gehabt.

Gut, man darf mit Tore nicht diskutieren, aber nach der Teilnahme an 13 24 h Rennen hat er einfach sehr viel Erfahrung.

Das Motto für die Rolling Vikings dieses Jahr war, wir nehmen teil und fahren was wir können. Heraus kamen tolle Runden, super Eindrücke und ein Platz 22 in der Gesamtwertung sowie Platz 4 in der Kategorie mit 12 Sportlerinnen und Sportlern.

Frank lief mit seinem Team auf Platz 14 der Gesamtwertung bzw. Platz 5 der Kategorie.

Christina konnte mit ihrem 6-er Damen-Team sogar auf Platz 1 der Wertung laufen.

Ich hatte Le Mans so vermisst. Ich war so



Rolling Viking auf dem Weg zur Box

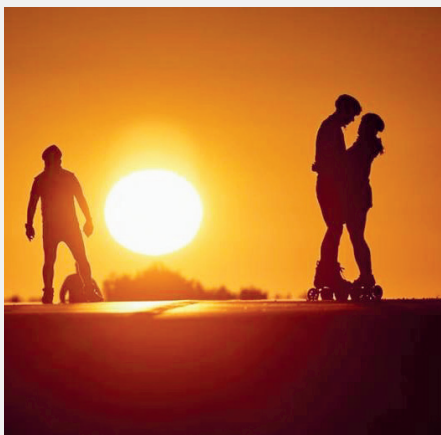
glücklich über die Möglichkeit als Rolling Viking mitzumachen und zu sehen, wie ruhig und gelassen so eine Rennorganisation und -durchführung erfolgen kann. Der Spaß stand, wie in den letzten Jahren auch, wie immer im Vordergrund.

Die Organisation vor Ort war wieder toll. Mit ca. 3.000 Teilnehmern waren leider weniger Teilnehmer als vor Corona dabei, was der Stimmung aber keinen Dämpfer bescherte. Das mag vielleicht auch daran gelegen haben,



How to become a Rolling Viking

Foto: privat



*Unvergessliche Momente auf dem Dunlophügel
Foto: Frank Depping*



dass der Wind einen den Dunlop-Hügel unterstützend hochgeschoben hat.

Wir sehen uns 2023 in Le Mans.

Ciwan Gourma

30.07.2022 - Adidas Runners City Night *Schöne neue Streckenführung, die nicht nur uns gefallen hat*

Am 30. Juli wurde durch die SCC Events auch dieses Jahr die adidas Runners City Night durchgeführt – das dreißigste Mal! - und zu diesem Jubiläum wurde ein modifizierter Kurs abgesteckt, welcher uns allen sehr viel Freude bereitet hat.

Unter besten Bedingungen traten die Sportlerinnen und Sportler des SCC Skating Berlin mit viel Vorfreude zu diesem Klassiker an, und genossen jede Kurve, U-Turn und den Ku'Damm.

Besonders stolz sind wir auf den Nachwuchs aus eigenen Reihen: Anik P. und Yassien T. hatten bei diesem Straßenwettkampf ihre Premiere.

„Es war eine tolle und aufregende Erfahrung, an meinem ersten 10-km-Straßenrennen teilzunehmen. An der Startlinie war ich ein wenig nervös, aber nachdem ich mich etwas beruhigt hatte, konnte ich mich konzentrieren und mein Bestes geben. Nach dem Rennen war ich sehr zufrieden mit meinen Ergebnissen und kann es kaum erwarten, bei der nächsten Gelegenheit wieder an einem Straßenrennen teilzunehmen. Danke an alle meine Teamkollegen und Trainer vom SCC Skating Berlin für die Unterstützung.“ so die Gedanken des 14jährigen Yassien T.

Anik P. (14) äußerte sich mit folgenden Worten:

„Seit über 8 Jahren bin ich nun schon Mitglied



Gruppenbild vor dem Start bei der Adidas Runners City Night

Foto: Miklas Neugebauer



im SCC Skating Berlin und habe in dieser Zeit schon an vielen Bahnrennen teilgenommen. Mein erstes Straßenrennen war da eine ganz neue Erfahrung. Vor dem Start habe ich sehr viele ältere Vereinsmitglieder neu kennengelernt, mit denen man auch am Start noch lockere Gespräche führen konnte. Dadurch fühlte ich mich gleich in die Gemeinschaft der Skate-Begeisterten aufgenommen.

Auch beim Rennen war die Stimmung super und man wurde von allen Seiten angefeuert. Nur einen Fehler werde ich in Zukunft nicht noch einmal machen, alleine gegen den Wind zu laufen war einfach unnötig anstrengend! Trotzdem hatte ich viel Spaß und bin gerne wieder dabei.“

Auch unter den Erwachsenen konnten wir mit unseren regelmäßigen Skatekursen auf dem Tempelhofer Feld einige Mutige zu ihrem ersten Wettkampf überzeugen. Monika R. beschreibt ihre Eindrücke mit dieser Geschichte: „Da stehe ich nun im Startbereich der adidas Runners City Night 2022, von Kopf bis Fuß

mit schwarzem Kunststoff bewehrt, und fühle mich wie Ritter Kunibert. Trotz aller Vorfreude sind die Knie ein bisschen weich und der Hals wird trocken.

Das war so überhaupt nicht geplant, als ich eines samstagsmorgens vor einem knappen Jahr zum ersten Mal auf Inlineskates stand, bei den offenen Skating-Kursen des SCC (www.scc-skating.de/kursen) auf dem Tempelhofer Feld.

Ich wollte eigentlich nur lernen, wie man sicher auf Skates seine Runden dreht. Zum Spaß am Rollen kam dann aber in dieser Saison auch der Ehrgeiz, die erworbenen Kenntnisse in einem Wettkampf zu testen. Mit meinen beiden Mitstreiterinnen aus diesen Kursen und den SCC-Guides, die uns lotsen werden, höre ich mir „Hells Bells“ an.

Dann geht es auch schon los, zum Nachdenken bleibt gottlob keine Zeit mehr. Ich bin froh, mich nicht selbst an den anderen Skatern vorbeimogeln zu müssen – das übernimmt SCC-Guide Marco für uns. Er warnt uns vor Gullydeckeln und Unebenheiten und ermutigt mich zum „Dranbleiben“. Die erste 90°-Kurve, der erste U-Turn – Check! Zwischendurch der kurze Gedanke: Was mache ich eigentlich hier? Nie würde ich alleine in diesem Tempo.... dann kommt auch schon die dritte und letzte 180°-Kurve, danach noch mit Schwung über die kippelige Kontrollmatte gehoppelt und in Gedanken befinde ich mich bereits auf der Zielgeraden. So langsam macht sich Euphorie breit, jetzt bloß nicht in der Konzentration nachlassen! In der letzten Kurve feuert uns die Cheering Zone nochmal an, der Guide drückt ein bisschen auf die Tube und gibt kurz vorm Ziel das Zeichen zum Schlusssprint.



Anik und Yassien vor ihrem ersten großen Straßenrennen
Foto: Katja Podufall



Wir hauen die letzten Körner raus und rollen mit Haltung über die Zielmatte – geschafft! Alles ist heil, keine unfreiwilligen Stunts, und es hat riesigen Spaß gemacht. Der Marathon kann kommen!”

Aus Sicht der Schnellsten von uns war auch diese Auflage der schnellsten Nacht des Jahres ein Riesenerfolg.

Bei den Frauen läuft Claudia Pechstein hinter Josie Hofmann (Powerslide World Team) und Angelina Otto (TAX Racing Team) auf einen super dritten Platz. Josie und Angelina haben das Rennen gemeinsam sehr schnell gestaltet und so einen neuen Streckenrekord aufgestellt.

Hinter Claudia erlief Lea Sophie Scholz einen ebenfalls starken 5. Platz.

Bei den Männern heißt auch dieses Jahr der Sieger wieder Alexander Bastidas. Er konnte sich im Zielsprint gegen Tobis Hecht und

Nils Bühnemann (beide IKKBB Pure Racing Team) durchsetzen.

Auf Platz 5 und 6 laufen Sören Lindner und Giacomo Cuncu ebenfalls sehr stark über die Ziellinie.

Inlineskate Kurse auf dem Tempelhofer Feld

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder allen Interessierten, egal ob Jung ob Alt, Inlineskate-Kurse auf dem Tempelhofer Feld an.

Wer schon immer einmal an seiner Skate-Technik arbeiten wollte, aber dafür nicht unbedingt in einen Verein eintreten möchte, kann dies bei uns auch ohne Mitgliedschaft machen. Immer samstags von 10:30 bis 11.30 Uhr auf dem Tempelhofer Feld.

Alle Infos findet ihr unter: <https://www.scc-skating.de/kursen>

Aktuelle Meldungen gibt es auch über unsere Social Media Kanäle.



Erfolgstruppe unserer Skate-Kurse mit ihren beiden Guides

Foto: Marco Sönksen



TENNIS: DREI DEUTSCHE MEISTERTITEL ZUM GREIFEN NAH



Potsch ist Deutscher Meister H45

Benjamin Potsch hat sich erstmalig den Titel des Deutschen Meisters der Herren 45 in Worms gesichert. Unsere Nummer Sechs der Deutschen Rangliste ging an Position Drei gesetzt in das Turnier.

In den ersten Runden noch locker, dann doch schon knapper konnte er sich ohne Satzverlust in das Finale spielen, in dem er auf den an Vier gesetzten Mirco Timm aus Wuppertal traf. Nachdem es schon im Halbfinale zwei Stunden ging, legten die beiden im Finale bei 33 Grad noch einmal 30 Minuten drauf. 4:6 im Rückstand ließ sich Benny aber nicht beirren und kämpfte sich zurück. 6:3 und 6:3 holte er sich die beiden entscheidenden Sätze, wehrte noch bei 4:3 drei Breakbälle ab.

Zum neunten Mal Weltmeister: Roberto Menendez Ferre

Übrigens: Unsere Nummer Vier der Herren 40, Roberto Menendez Ferre schaffte das

Kunststück, sich zum neunten Mal den Weltmeistertitel, dieses Mal bei den Herren 45, zu sichern.

Diego wird Vizeeuropameister

Bei den Europameisterschaften der U18 in Klosters (Schweiz), der U16 in Prerov (Tschechien) und der U14 in Most (Tschechien) nahmen insgesamt 450 europäische Top-Spieler:innen aus 44 Nationen teil, darunter auch 12 Deutsche. Darunter auch unser SCC-Talent, Diego Dedura-Palomero.

Erfolgreichster DTB-Vertreter im Einzel war Diego Dedura-Palomero (DTB U14-Ranglistenplatz 3, TC SCC Berlin), der sich bei den U14 erst im Finale dem Niederländer Thijs Boogaard mit 3:6, 2:6 beugen musste.

Drei Mannschaften in den Final Four

Nachdem unsere Damen 40 bereits überraschend die Finalsiege um die Deutsche



Diego Dedura-Palomero

Meisterschaft erreicht haben, zogen nun die Herren 40 und die Herren 50 am vergangenen Wochenende nach. Während die Herren 40 mit Starbesetzung (Tommy Robredo, Björn Phau, Nicolas Kiefer, Hicham Arazi, Dan Ehmer, Sascha

Schoenheit, Philipp Siebert) die Gäste vom TC Jade Wilhelmshaven schon nach den Einzeln uneinholbar 6:0 dominierten, gab es vom TSV Sasel für die Herren 50 deutlich mehr Gegenwehr. Magnus Larsson, Francisco Clavet, Jens Thron, Axel Finnborg, Christopher Blömeke und Sascha Plambeck führten nach den spannenden Einzeln mit 4:2 und mussten in die Doppel, wo aber vor allem Sascha und Blömi übertrugen und ihr Doppel nach gefühlt wenigen Minuten schon wieder fertig gespielt hatten (6:0 6:0).

Nun spielen unsere Damen 40 am Wochenende des 10./11. September beim TC Bredeney Essen, die Herren 40 beim TC BW Bohlshausen und die Herren 50 auf heimischer Anlage um den Deutschen Meistertitel.

Jens Thron





TISCHTENNISABTEILUNG: DIMO BILIC IST EUROPAMEISTER IM DOPPEL

Rimini in Italien ist vielen vor allem als Urlaubsort bekannt. Auch Dimitrije „Dimo“ Bilic war vor Kurzem in Rimini. Urlaub hat er da allerdings nicht gemacht. Vom 25. Juni bis zum 1. Juli war die Stadt an der Adriaküste nämlich Austragungsort der diesjährigen Senioren-Europameisterschaft. Dimo war dort einer von rund 3000 Athleten. Über 800 Tischtennisspielerinnen und Spieler kamen allein aus Deutschland. Seit vielen Jahren ist Dimo fester Bestandteil der Berliner Tischtenniszene. Öffentliche Bekanntheit erlangte er im Besonderen durch sein Ehrenengagement als Tischtennistrainer in der JVA Tegel. Sein sportlich größter Erfolg ist aber sicher der Senioren-Weltmeistertitel 2006 in Bremen. Und obwohl Dimo mit jetzt 81 Jahren etwas älter ist als der durchschnittliche Tischtennisspieler, kämpft er nicht weniger mutig und standhaft um jeden Punkt als jüngere Athleten. Neben Jutta Trapp gehört er zu den erfolgreichsten Tischtennisspielern beim SCC. Neben seinem Weltmeistertitel wurde er drei Mal Europameister im Einzel und zwei Mal im

Doppel. Nun könnte man natürlich meinen, sechs Titel? Geht da noch mehr? Na klar! Mit seinem Doppelpartner, dem ehemaligen DDR-Nationalspieler Siegfried Lemke vom TTC Finow-GEWO Eberswalde gelingt ihm ein weiteres Meisterstück. Europameister im Doppel! Gold und damit der siebte Titel für Dimo – der schon seit über 21 Jahren Teil der SCC-Familie ist. Nach dem kräfteraubenden Turnier brauchte Dimo allerdings erst einmal eine Verschnaufpause. Leider hatte er sich, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bei der EM mit Corona angesteckt. Er hat sich mittlerweile vollständig erholt und trainiert schon wieder fleißig in der Nehringarena. Wir freuen uns, ein kleiner Teil von Dimos großartiger Geschichte zu sein. Wir danken auch Horst Grünewald für die Fotos, welche uns an der EM teilhaben lassen, ohne dabei sein zu können.

Wir haben einen neuen Vereinsmeister!

Nachdem wir im letzten Jahr darauf verzichten mussten, konnten in diesem Jahr wieder die Vereinsmeisterschaften im Ein-



Dimo im Doppel mit Partner Siegfried Lemke



Fotos: Horst Grünewald



Dimo bekommt seine Goldmedaille überreicht

zel stattfinden. 25 Herren aller Spielstärken freuten sich nach langer Wettkampfpause auf ein spannendes Turnier. Nach einer intensiven Vorrunde wurden die Gruppensieger und Platzierten jeweils in das KO-Feld um den Vereinsmeistertitel und das KO-Feld um den Breitensportpreis eingeteilt. So konnte jeder noch mal den Druck

eines KO-Spiels erleben und die Spannung in der Halle wurde deutlich angespannter. Nach sieben Stunden stand aber fest, an Nico Popal kommt so schnell keiner vorbei. Er gewann im Finale gegen Roland Kowalski und ist nach 2012, 13, 14, 15, 16 und 2017 nun auch unser Vereinsmeister 2022. Herzlichen Glückwunsch!



Dimo bei einer kleinen verdienten Ruhepause



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennisabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag den 11. Oktober 2022**
um **18.30 Uhr**
in der **Sporthalle der Nehringgrundschule**
Nehringstraße 10, 14059 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
6. Berichte der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2021
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 21. September 2022 beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der Tischtennisabteilung



Nationaler Schiedsrichter Leon Helms bei der Arbeit

SCC bei den Deutschen Meisterschaften

Nachdem Leon Helms (2. Herren) erfolgreich die nationale Schiedsrichterausbildung absolviert hatte, durfte er bei den Deutschen Meisterschaften dabei sein. Nicht nur, dass er dort die halbe Tischtennisprominenz Deutschlands kennenlernte, er leitete das Mixed Finale und wird so langsam zum „Schiri-Influencer“. Wir freuen uns, ihn an unserer Seite zu haben.

Saisonvorschau 2022/23

Wie im letzten Schwarzen C angedeutet, wird diese Saison zum ersten Mal nicht mehr in 6er Mannschaften, sondern in 4er Mannschaften gespielt. Zudem kommt hinzu, dass egal wie der Gesamtspielstand lautet alle Einzel und Doppel ausgespielt werden und auch für die Endabrechnung zählen. Das heißt, man muss im neuen Spielsystem bis zum Schluss auch bei einer schon feststehenden Niederlage hoch konzentriert bleiben. Das werden wir alles dieses Jahr mit neun Herren- und drei Seniorenmannschaften er-

proben. Dabei sind wir wieder von der 6. Liga (Verbandsoberriga) bis hin zur 13. Liga (3. Kreisklasse) vertreten. In den Herrenmannschaften vier bis neun gehen wir dabei neu strukturiert, aber mit personeller Konstanz an den Start. Einige Mannschaften bleiben erhalten, andere finden sich in neuer Aufstellung wieder oder haben sich punktuell verstärkt. Nichtsdestotrotz sind alle hoch motiviert und der Spaß wird nicht zu kurz kommen. In den ersten drei Mannschaften haben wir einzelne Abgänge zu bedauern. Hier stellvertretend zu nennen ist Omiros Grigoreas, der in seine Heimat Bonn zurückkehrt, um dort neue berufliche und sportliche Herausforderungen anzugehen. Er war zwar nur kurz ein Teil der SCC-Familie, hat uns aber mit seiner Leidenschaft für den Sport sehr bereichert. Dem gegenüber stehen aber auch drei Neuzugänge, die uns sportlich und menschlich sofort verstärken werden. Mit Oliver Lerch konnten wir einen jungen Spieler aus Hessen für die 2. Herren gewinnen, den sicherlich auch die 1. Herren hier und da gebrauchen kann. Thomas



Omi bei einem seiner letzten Trainingsbesuche in der Nehringarena



Schmidt kommt von Blau-Gold und ist ein alter Bekannter. Er war selbst früher Schüler in der Nehring-Grundschule und kennt somit die Nehringarena schon ganz gut. Er wird ebenfalls die 1. und 2. Herren mit seiner Erfahrung und Athletik verstärken. Zum Schluss wird Mitte der Hinrunde noch Jonathan Michel ebenfalls aus Hessen zu uns stoßen. Er kommt aus beruflichen Gründen nach Berlin und wird ein toller Zugewinn für die 3. Herren sein. Alles in allem wird es für alle Mannschaften eine herausfordernde Saison. Denn das neue Spielsystem hat auch zur Folge, dass sich die Spielstärke durch die Reduzierung der Mannschaften verdichtet hat und die Abstiegszone um einen Platz erweitert wurde. Denn die Anzahl der Mannschaften in den oberen Ligen ist gestiegen und soll so wieder anglichen werden.

Bronzemedaille im Doppel bei der Berliner Einzelmeisterschaft!

Viele unserer kleinen Tischtennisprofis haben

die Sommerferien genutzt, um die Welt zu bereisen. So waren die Trainingsgruppen deutlich kleiner als sonst. Das hat uns aber nicht daran gehindert, unser tolles Ferientraining zu genießen und echte Profis im „Vierer-Tisch“ zu werden. Hin und wieder haben wir auch im Olympiafreibad „trainiert“. Tischtennis im Wasser, ist viel schwerer als man denkt! Kurz vor den Ferien gab es allerdings noch zwei große Herausforderungen. Die Berliner Einzelmeisterschaften Jugend 11 und 13. Für viele Kinder war es das erste große Verbandsturnier. Entsprechend groß war die Aufregung. Insgesamt nahmen elf SCC Kinder an den Einzelmeisterschaften teil. Dabei haben alle unsere Jungen trotz Nervosität mit viel Willenskraft und Mut gekämpft. Entsprechend hochklassig waren auch die Spiele. Ganz besonders stolz sind wir auf Aleksa und Finley. Sie erkämpfen sich den 3. Platz im Doppel bei der BEM J11. Allein die Gruppe zu schaffen im ersten Turnier ist schon eine große Aufgabe. Aber dann direkt eine Medaille und auch



Großes Teilnehmerfeld bei der BEM J11



Aleksa und Finley kämpfen sich im Doppel bis auf Platz 3 noch bei einer Berliner Einzelmeisterschaft? Total stark! Aber auch die Leistungen der anderen Jungs können sich sehen lassen. So gaben auch Luk und Julian ihr Bestes bei der BEM J11. Bei der BEM J13 spielten August, Jonas, Leo, Linus, Kamal, Kolja und Yusuf hervorragende Ballwechsel. Insgesamt 12 Mädchen und 118 Jungen aus ganz Berlin kämpften bei diesem großen Verbandsturnier um die besten Plätze. Sieben Kinder davon vom SCC. Das wäre für einen Betreuer nicht machbar gewesen. Ein großes "Dan-



Aleksa und Finley sichtlich stolz auf ihren tollen Erfolg" deshalb an Paul, unseren derzeit besten Jugendlichen, der diesmal nicht als Spieler, sondern als Coach mitgefahren ist. Auch dank seines Coachings haben die Jungs bei der BEM J13 hervorragend gespielt. Ganz besonders stolz können Kamal und Yusuf sein, die neben beeindruckenden Ballwechseln gezeigt haben, wie wichtig Willenskraft und Technik sind, um besser zu werden. Nach den Sommerferien geht es dann auch bei den Kindern direkt in die Punktspielvorbereitung. Mit fünf Mannschaften



Aleksa, Finley, Julian und Luk. Unsere Teilnehmer bei der BEM J11



Manche Ballwechsel findet auch Julian unglaublich

geht es für den SCC in die Berliner Jugendligen. Gerade für unsere Jüngsten wird es sicher eine aufregende neue Erfahrung. Wir wünschen Groß und Klein in jedem Fall viel Freude und Erfolg für die kommende Saison. Zum Schluss bleibt noch die Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung am 11. Oktober um 18:30 Uhr in der Nehrtingarena. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Yusuf zeigt bei der BEM J13 was für ein großartiger Spieler er ist



Finley war richtig gut drauf bei seiner ersten BEM Teilnahme



Kolja, Jonas, Linus, Yusuf, August, Kamal und Leo nahmen an der BEM J13 teil. Paul hat fleißig mitgecoacht

TRAININGSAUFTAKT BEIM DEUTSCHEN MEISTER

Die Profis der SCC-Volleyballer stehen seit dem 10. August wieder in der Trainingshalle. Zwei Monate vor dem Saisonstart bat Assistenztrainer Lucio Oro in Abwesenheit von Chefcoach Cedric Enard zur ersten Einheit der Spielzeit 22/23. Sieben Spieler des 13-köpfigen Kaders begrüßte der Brasilianer im Horst-Korber-Sportzentrum zum Auftakt in eine intensive Vorbereitung mit acht Testspielen bis zum Bounce House Cup.

Die Stille ist vorüber, das BR Volleys Team steht endlich wieder am Netz! Unter den sieben Spielern, die zum Auftakt das Training aufnahmen, befanden sich gleich drei Neulinge. Angel Trinidad, Johannes Tille und der Brasilianer Krauchuk sammelten erste Eindrücke im neuen Umfeld. Gemeinsam mit Timothée Carle, Marek Sotola, Anton Brehme und Adam Kowalski bestreiten sie von Beginn an die komplette Saisonvorbereitung beim Hauptstadtclub. Satoshi Tsuiki und Nehe-

miah Mote trafen aus familiären Gründen erst eine Woche später in Deutschland ein. Für Antti Ronkainen (Finnland) und Headcoach Cedric Enard (Kroatien) geht es mit ihren Nationalmannschaften bei der EM-Qualifikation noch um ein Ticket für die kontinentalen Meisterschaften 2023. Sie stoßen in Woche drei zum Berliner Team. Als Letzte werden die WM-Fahrer (Weltmeisterschaft vom 26. Aug bis 11. September in Polen/Slowenien) ins Mannschaftstraining einsteigen. Saso Stalekars Nominierung wurde bereits bestätigt, bei Ruben Schott und Cody Kessel standen die Verbandsentscheidungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausgabe noch aus. Co-Trainer Lucio Oro trägt also zunächst die Hauptverantwortung. Für den 45-Jährigen ist es nicht die erste Vorbereitung, in der er seinen Headcoach vertritt: „Wir werden die athletischen Grundlagen legen und uns sukzessive steigern. Der Ball kommt natürlich





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Volleyballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag den 13. Oktober 2022**
um **18.00 Uhr**
im **Horst-Korber-Sportzentrum**
Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 26. September 2022 in der Geschäftsstelle der Volleyballabteilung (Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin) eingereicht werden.

Wir würden uns sehr über eine rege Teilnahme freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Florian Gafert
Abteilung Volleyball

auch direkt ins Spiel, aber an Sprünge werden wir uns zunächst über Beachvolleyball herantasten. Jeder freut sich, wieder in der Halle zu stehen und die Trainingsgruppe wird nun stetig wachsen.“ Der spanische Zuspielder Angel Trinidad schätzt die Atmosphäre: „Das erste Athletiktraining war direkt ein sehr guter und intensiver Start. Ich freue mich, nun mit dem Team diese gemeinsame Reise zu beginnen und Tag für Tag hart zu arbeiten. Der Empfang hier war sehr herzlich und perfekt organisiert.“

Der Vorbereitungsplan sieht ab September insgesamt acht Testspiele vor, ehe mit dem Bounce House Cup in Hildesheim (30.09. – 02.10.) der offizielle Startschuss für die neue Saison fällt. Nach einem Doppelpack gegen Ligakonkurrent Helios Grizzlys Giesen messen sich die BR Volleys mit mehreren ausländischen Topvereinen. Die Spiele in Berlin finden voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.



Saisonkarte

Kein Heimspiel – weder in der Bundesliga noch in allen anderen Wettbewerben – verpassen Fans mit der Saisonkarte 2022/23! Für SCC-Mitglieder besteht wieder ein Sonderangebot. Interessierte können sich noch bis 31. August an tickets@br-volleys.de wenden.

Bounce House Cup

8 Teams – 3 Tage – 12 Spiele: Tickets für die große Saisoneroöffnung der Volleyball Bundesliga kosten lediglich 30 Euro für das gesamte Wochenende und können für den Berliner Fanblock über das Vereinsformular gebucht werden: <https://brvolleys.aidatform.com/bhc22>

Christof Bernier



Fotos: BR Volleys



September

18. Geburtstag	Fabio Kreft	FUJ
	Julius Laux	FUJ
	Seraphin Temaismitni	FUJ
	Gwen Martin	TE
	Jonas Werra	VOJ
	Matthis Boß	BB
	Minh Duc Tran	FUJ
	Quentin von Bulmerincq	TT
	Luisa Lange	FUJ
	Lenny Bautzer	VOJ
	Zara Vogt	TE
50.	Timon Kraft	SCHW
	Lena Kirchner	FUJ
	Milosz Weckowski	LA
	Simone Marx	LA
	Andreas Krauskopf	HA
	Volker Kuntzsch	HO
	Karsten Sawade	TE
	Corinna Adam	TE
60.	Dr. Andreas Tandler-Schneider	TE
	Mehmet Öztürk	LA
	Eckart Fleischmann	TT
	Udo Hinze	HO
	Jörg Reinking	LA
	Mark Sterling	LA
	Achim Bargatzki	LA
65.	Yusuf Topraksuyu	LA
	Sibylle Wiegmann	GSP
	Hans-Peter Kron	LA
75.	John Walker	GSP
	Heinz Tobien	FU
	Hans-Dieter Himpel	HO
80.	Christiane Ebeling	EISL
86.	Dr. Burkhard Karstädt	TE
	Lothar Banitzki	KE
88.	Hella Triest	LA
	Doris Filipowicz	SEN
100.	Gerhard Bauer	SEN

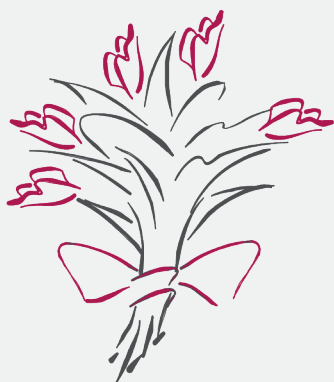
Oktober

18. Geburtstag	Lara Melike Ugur	EISL
	Hannah Florentine Bachhoffer	FU
	Anna Klingler	EISL
	Mahdi Mardini	LA
	Ilja Groß	SCHW
	Arin Baran Akyol	SCHW
	Christine Hovhannisyan	EISL
	Frida Redenz	HO
	Colin Chen	TE
	Tita Oed	BB
	Liam Rossnagel Burke	VOJ
50.	Cassidy Kologbo	LA
	Elena Schwarzkamp	LA
	Ali Ghazaleh	FUJ
	Sarah Przibilla	HO
	Adrien Bonansea	LA
	Lara Taicia Wahlutuch	BB
	Florian Behrend	AF
	Mina Averbach	TE
	Marcus Koch	LA
	Igor Zarnic	AF
	Carsten Kurth	HO
60.	Frank Bussmann	SK
	Britta Beckendorf Steiner	HO
	Garcio Brendon Mc Cauley	TE
	Torsten Kempf	TE
	Yasemin Demirel	TE
	Matthias Fischer	FU
	Hans-Jörg Behrens	LA
65.	Hanjörg Fischer	LA
	Gabi Stöhr	LA
	Karl-Thomas Stramm	LA
70.	Michael Regelman	ROHO
	Erhardt Kerntke	LA
	Ulrich Böbel	LA
75.	Hans-Peter Bahr	TT
	Dr. Georgic Lichtenberg	GSP
	Jörg Dymke	KEISH
80.	Günter Sommerfeld	SK
	Hannelore Bergmann	GSP
	Jan-Christoph Heusch	GSP
86.	Dr. Axel Tübke	HO
	Günter Trotz	VO



November

85.	Ingrid Roth Wolfgang Dreßler Kurt Schmidt	TE LA GSP
86.	Elfi Karstädt Renate Albrecht Dorothea Knaute	TE GSP SEN
87.	Margret Schulz Horst Wendt	LA TE
89.	Günter Schulz	LA
90.	Walter Sichling	SEN
92.	Jürgen Thron	TE



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück für das neue Lebens-
jahr. Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!

18. Geburtstag	Baikal Kuszli Nicolas Jaeckel Lavinia Messerschmidt Georg Lehmann Grigoriy Alimov Phoebe Pashov Cosima Schmees Massimo Cappuzzo Peter Korolev Gustav Butler Laura Melina Bohk Helena Kautz	TE AF EISL VOJ SCHW FUJ FUJ FUJ TE VOJ EISL BB
50.	Daniela Hewald Moritz von der Groeben Frank Schweitzer Jan Kottmann Kerstin Sleziona	HO TE TT TE FUJ
60.	Tobias Henrich Frank Beyerlein Stefan Hartmann Oliver Dohm Paul Garaycochea	EISL LA TT LA FU
65.	Heinz-Peter Krause Dr. Petra Schroeckh Dr. Sabrina Schroeckh	TE EISL EISL
70.	Angelika Hermann Hedwig Geimer-Larusso Marina Höbbel-Warnke Gerda Johannsen	GSP HA LA TE
75.	John Kunkeler Ursula Widder	LA HA
80.	Konrad Leverenz Gina Gadulla Edwin Sorge	TT TE KE
85.	Christa Mai Helmut Grunwald	EISL TE
86.	Jürgen Gent	GSP
87.	Werner Reichert Wolfgang Meller	HA LA
90.	Klaus Günther Ingrid Schulz	TE TE

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Kristin Boguth,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Ralph Rose (kooptiert)

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident:

Veröffentlichung: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen: Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck: Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin
Telefon: 030 - 23 60 80 0
E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.
Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2022 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN